

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 69.

Wittwoch den 9. März.

1864.

## Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Inmatriculations-Commission macht hierdurch bekannt, daß die im nächsten Semester zu haltenden Vorlesungen am achtzehnten April 1864 beginnen werden.

Gedruckte Verzeichnisse über die im gedachten Halbjahr zu haltenden Vorlesungen sind in der Expedition des Universitätsgerichts und in der Universitäts-Buchhandlung (Dresdner Straße Nr. 3, Edelmann) zu erlangen.

Die Inmatriculations-Commission daselbst.

Leipzig, den 3. März 1864.

v. Burgsdorff,  
Königl. Regierungs-Bevollmächtigter.

Dr. Theodor Ruete,  
d. B. Rector.

Dr. Eduard Morgenstern,  
Univ.-Richter.

Mit ausdrücklicher Genehmigung der Königl. Brand-Versicherungs-Commission zu Dresden ist Herr Friedrich Otto Temper hier als ständiger Stellvertreter der hiesigen Bevollmächtigten der k. k. privilegierten Assicurazioni Generali zu Triest wegen einzelner Geschäfte für Behinderungsfälle von uns heute in Pflicht genommen worden.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Mr.

## Der Platz für das neue Krankenhaus.

Dem Vernehmen nach\*) wird in nächster Zeit über die Wahl eines Platzes für das neue Krankenhaus berathen werden. Da die allgemeinen von der gegenwärtigen Wissenschaft als nöthig erkannten Vorbedingungen eines solchen Platzes nicht in allen Einzelheiten den maßgebenden Kreisen bekannt sein dürften, so scheint es wohl nicht unangemessen, am vorliegenden Orte auf dieselben aufmerksam zu machen.

Es sind als Plätze in Vorschlag: 1) Der „Turnfest-Platz“ vor dem Zeiger Thore, — 2) der „Flossplatz“ ebendasselbst, — 3) der Raum der „Armenhaus-Gärten“ vor dem Hospitalthore — und 4) der „Exercierplatz“ (zwischen Pestalozzistift und Militärkrankenhaus) vor dem Gerberthore. Wenden wir die Betrachtung der notwendigen Bedingungen auf diese 4 Plätze an.

Zunächst darf der Bauplatz eines Krankenhauses keine an und für sich gesundheitschädlichen Eigenschaften haben; er muß also trocknes Areal haben, hoch gelegen sein, gegen anerkannt schädliche Winde geschützt werden und muß in nächster Nähe keine bewohnten Gebäude als Nachbarn haben.

Hierdurch wird der „Flossplatz“, als in einer Niederung liegend, und der „Exercierplatz“ in unmittelbarer Nachbarschaft neben jumpfigem Terrain und in naher Zeit von allen Seiten (außer nach Westen) umbaut ausgeschieden. Der „Raum der Armen-gärten“ ist ebenfalls nicht zu einem Krankenhause zu verwenden, denn nicht nur daß er unmittelbar an und bald in einem dichtbevölkerten Stadttheile liegt, ist er auch zwischen drei Begräbnisstätten und ihren für Kranke wie Gesunde nachtheiligen Ausdünstungen, so wie fast unmittelbar an einer Eisenbahn gelegen, deren Geräusch für die an dasselbe ungewohnten Kranken lästig, für gewisse Nervenkranken sogar gefährlich sein würde. Es bleibt also wegen seiner höheren Lage nur noch der (32 Ellen über dem Ehrenberger Wehre erhöhte) „Turnfestplatz“ übrig.

Auch gegen diesen erhebt sich der scheinbar sehr gewichtige Einwurf, daß er einen feuchten, mit Oberwasser durchsetzten Sand- und Lehmboden als Baugrund bietet. Wie nachtheilig feuchter Boden den Kranken ist, geht aus einer Beobachtung der Engländer vor Sebastopol hervor: in jenen Zelten, welche auf Felsboden aufgeschlagen waren, kamen keine Erkrankungen vor, — während nur 100 Schritte weiter sämtliche Bewohner der Zelte, welche auf einem Terrain aufgeschlagen waren, das einige Fuß unter dem Boden Grundwasser hatte, nicht nur erkrankten, sondern sogar ausstarben. Bettenkofer wies in seinen bekannten Untersuchungen über die Entstehung der Cholera das hoch stehende Grundwasser als eine der häufigsten Ursachen zur Verbreitung dieser Epidemie und zur Erhöhung der Sterblichkeit nach. — Trotzdem kann man bei den eigenthümlichen Verhältnissen des „Turnfestplatzes“ diesen

unbedenklich zum Bauplatz wählen, wenn man die nöthigen Kosten zum Schutze des Gebäudes anwendet und den Platz genügend groß wählt. Das Terrain des „Turnfestplatzes“ hat einen aus verschiedenen Schichten zusammengesetzten Boden; die oberste Schicht besteht aus einem 10—14 Ellen mächtigen, mit Sandadern durchzogenen Lehmboden; unter dieser liegt als zweite Schicht von nicht erheblicher Mächtigkeit sehr dichter Letten und unter dem Letten findet sich ein ziemlich bedeutendes, lockeres Sand- und Kieslager. Diese unterste Kies-Schicht enthält das eigentliche „Grundwasser“ des betreffenden Platzes und liefert in einer Tiefe von 16—20 Ellen gutes, reines, schmackhaftes Trinkwasser, wie sich dessen wohl noch manche Leser aus der Zeit des Turnfestes erinnern. Das in der obersten Lehm- und Sandschicht vorkommende Wasser ist also kein eigentliches „Grundwasser“, sondern sogenanntes „Oberwasser“; es besteht zur Zeit aus Niederschlägen der Atmosphäre, welche sich in der obersten Erdschicht ansammeln müssen, weil die darunter liegende Lettenschicht für Wasser undurchdringlich ist. — An und für sich ist solches „Oberwasser“ in seinen Beziehungen auf die Gesundheit weder für nachtheilig, noch für nützlich zu erklären bei der hohen Lage des Platzes. Wollte man freilich in Zelten unmittelbar auf dem Boden daselbst leben, und diese Zelte und deren Umgebung so färschterlich, mehr noch als thierisch, unreinlich halten, wie es die Berichterstatter von dem englischen Lager vor Sebastopol erzählten (man soll das Lager über eine Viertelstunde weit gerochen haben), so ist nicht zu zweifeln, daß auch hier diese Unreinlichkeit auf dem feuchten Boden sich strafen würde, während sie bei festem Untergrunde vielleicht ungestraft ausgeht. Würde man dagegen, wie es sich gebührt, streng auf Reinlichkeit achten und gut unterwölbt (aber unbewohnte) Souterrains unter den Gebäuden anlegen, wie es sich ebenfalls gebührt, so würde man auch ohne weiteres den Platz für den Hospitalbau verwenden können. Man vermag aber recht wohl und ziemlich leicht dieses „Oberwassers“ Herr zu werden.

Da der Turnfestplatz einen kleinen, sich etliche 20 Fuß über die nächste Umgebung erhebenden Hügel bildet, so braucht man nur unmittelbar über der Lettenschicht Ableitungsgräben herabzuführen nach den benachbarten kleinen Thalmulden und in die gemeinsame Schleuse zu leiten, um als doppelten Vortheil erstens Trockenlegung des Platzes und zweitens stete Reinhaltung der Schleuse durch das sie ausspülende Wasser zu gewinnen. Eine dem Vernehmen nach von bauverständiger Seite lautgewordene Befürchtung: man vermöge nicht mit Sicherheit dafür einzustehen, daß dieses Oberwasser durch Druck von unten nicht in die Keller eindringe, daß mithin das Souterrain trocken bleibe — können wir nicht theilen; denn man braucht nur durch eine unter das Gebäude zu bringende Schicht Letten oder Thon die Feuchtigkeit abzuhalten, dann wird das von unten nach oben dringende Wasser eben so wenig diese Schicht durchdringen, als es das von oben nach unten sinkende, wie angegeben, vermag. Es wäre wenigstens nicht abzusehen, weshalb ein an den Cisternen von Benedig seit Jahr-

\*) Der vorliegende Aufsatz wurde der Redaction bereits vor Veröffentlichung der „Rathsvorlage“ übergeben, durch welche übrigens die im Nachstehenden ausgesprochenen Grundsätze nicht berührt werden.

hundertern sich bewährendes Mittel der Bautechnik plötzlich am Leipziger Krankenhause seine Dienste versagen sollte. Außerdem ist aber wohl zu beachten, daß der auf wesentlich gleichem Baugrunde erbaute bayerische Bahnhof trodenes Souterrain hat und vom Oberwasser nicht behelligt wird, obwohl doch dieses Gebäude gegen 50 Fuß tiefer liegt, als der Turnfestplatz, und daher der Druck des Wassers von unten hier ziemlich bedeutend ist, während er oben auf der Höhe so gut wie nicht besteht.

Es scheint uns übrigens selbstverständlich, daß man beim Neubau eines Krankenhauses jezt unter allen Fällen die sämtlichen Grundmauern über dem natürlichen Boden (möge dieser sein wie er wolle) mit Isolirschieben von Mineraltheerement überziehe, und daß man ferner die Umfassungsmauern von dem an das Gebäude stoßenden Bodenterrain mindestens durch Isolirmauern, oder, wenn man vernünftig handeln will, rund um alle Gebäude durch jene isolirende Luftgräben trenne, wie sie am Waisenhause an der Südseite auf Antrag der Stadtverordneten hergestellt worden sind. Durch diese Isolirlage und Isolirgräben wird dem Aufsteigen der Bodenfeuchtigkeit in das Gebäude gründlich vorgebeugt, und wenn dann das Leipziger Krankenhaus ein so schönes, helles, trodenes, wohlgelüftetes, leer bleibendes Souterrain erhält, wie wir es an der großen Wiener Irrenanstalt gesehen und bewundert haben, so wird die Trockenheit des Gebäudes nichts zu wünschen übrig lassen, trotz des Oberwassers auf dem Turnfestplatze.

Bei dem Mangel eines vollständig genügenden Bauplatzes, — ein Mangel, welcher dadurch entstanden ist, daß man ohne Rücksicht auf die Zukunft und ihre Bedürfnisse sich in Leipzig gewöhnt hat, das Terrain so dicht als möglich zu bebauen, — muß man mit demjenigen Bauplatze zufrieden sein, welcher der möglichst zweckmäßige ist. Als solcher aber erscheint uns gegenwärtig der Turnfestplatz besonders wegen seiner hohen und freien Lage. Man sorge nur, daß er auch für die Zukunft genügend „frei“ bleibe.

Ein tüchtiger Architekt der Gegenwart schrieb vor zwei Jahren in einer Arbeit über die bei Erbauung von Krankenhäusern zu beobachtenden Regeln: „Ein Krankenhaus soll nicht in nächster Nähe der bewohnten Stadtheile errichtet werden, weil ihm dadurch eine Hauptwohlthat — die frische Luft — entzogen wird, welche für die Anstalt eine Lebensfrage ist. Umgekehrt kann diese aber auch in Zeiten von Epidemien für die Umgebung gefährlich werden. — Am besten ist es, den Platz so zu wählen und demselben einen solchen Complex rings herum noch beizugeben, daß für alle Zukunft eine Annäherung durch Hinzubauen von Privathäusern unmöglich gemacht wird.“

Diesen beherzigenswerthen Worten kann man vom ärztlichen Standpunkte aus nur beipflichten und sie der Beachtung in entscheidenden Kreisen auf das Dringendste empfehlen! —

Es entsteht nun zunächst die Frage: Wie viel Raum bedarf ein Krankenhaus, um seinen Bewohnern genügende Luft zu gewähren?

Eine Antwort auf diese Frage entnehmen wir aus der „Allgemeinen Zeitschrift für Psychiatrie“, wofelbst im letzten Hefte des vorigen Jahres die Worte sich finden: „Nach ärztlichen Erfahrungen sind in einer gut organisirten Anstalt für je 100 Kranke 10 Joch Land erforderlich, um den einzelnen Gebäudetheilen die gehörige Ausdehnung zu geben, so wie den einzelnen Krankenabtheilungen die nöthigen Erholungsgärten und Beschäftigungsplätze zuweisen zu können“, und, fügen wir noch hinzu, auch für Wirthschaftsräume und Wirthschaftspersonal den zum Betriebe nöthigen Raum zu gewinnen.

Ein Joch Land umfaßt 2,2541 Morgen preussisch — oder 1997 □Klaftern sächs. — oder (in einer zur Abrundung um den Raum von 3 □Klaftern erhöhten Zahl): 18,000 □Ellen. — Ein gutes Krankenhaus muß nach der angegebenen Berechnung also für je 100 Kranke 180,000 □Ellen Areal auf seinem gesammten Baugrunde liefern, wenn es seinen Kranken gesunde Luft liefern soll. — Wie dringend notwendig gerade für Kranke gesunde, reine, sauerstoffreiche Luft ist, geht für jeden Laien schon daraus hervor, daß von den drei Hauptfactoren des Stoffumsatzes im lebenden menschlichen Körper (1. Blut und dessen regelmäßige Ernährung, 2. Körperorgane und deren Berrichtung durch Arbeit und Anstrengung, 3. Athmen und Einführung von Sauerstoff durch reichliches Einathmen reiner Luft) in den meisten Krankheiten nur der letzte, der Athmungsproceß eine gewisse Energie zu bewahren pflegt, während die übrigen fast immer in viel höherem Grade beeinträchtigt sind. Deshalb ist gute, reine Luft in einem Krankenhause unbedingt notwendig. Man kann den Kranken jede andere Erleichterung willkürlich geben; man kann sie weich betten und erwärmen, man kann ihnen ausgesuchte Speise, nahrhafte und restaurirende Getränke, Arzneien jeder Art in willkürlicher Menge geben, nur Eins kann man ihnen nicht in willkürlicher Güte und Menge verschaffen, dessen sie gerade dringend bedürfen: gute Luft, sondern diese erhalten die Kranken, wie sie eben in der Umgebung des Krankenhauses sich findet. Deshalb muß man darauf bedacht sein, die Umgebung des Bauplatzes richtig zu wählen, den Bauplatz groß genug zu wählen. —

Das jezige Leipziger Krankenhaus umfaßt etwa 300 Kranke,

und wollte man die erwähnte Forderung von 10 Joch für je 100 Kranke auf dasselbe anwenden, so würde für alle Gebäude und Nebenräume des Leipziger Krankenhauses ein Areal von etwa 500,000 □Ellen Umfang notwendig sein. Der „Exercierplatz“ hält 200,334 □Ellen Umfang, — es versteht sich also von selbst, daß sein Raum zu gering ist. Der „Turnfestplatz“ hat ein Areal von 371,812 □Ellen — also etwa reichliche zwei Drittel desjenigen Raumes, welcher nöthig ist, und würde, wenn man (was jezt noch angeht) mit einem Gürtel unbebauten Landes ihn umgäbe, den Anforderungen der Gesundheitspflege entsprechen, da der Platz durch die nöthigen Abzugsgräben trocken gelegt werden kann, da er mäßig hoch ist und nicht durch benachbarte höhere Hügel beherrscht wird, da er nicht zu weit vom fließenden Wasser abliegt und durch einen besondern Röhrenstrang von der Dampfmaschine der Wasserleitung genügende Wasserzufuhr erhalten kann, und da er endlich gegen die etwaigen Nachtheile des Chausseestaubes und der Wasserleitungs-Dampfmaschine, theils durch einen zwischen Chaussee und Gebäuden anzulegenden breiten Strich Gebüsch und Bäume, so wie durch die nach längst vorhandenen Berechnungen richtig zu wählende Essenhöhe vollständig geschützt werden kann. Ist der erwähnte Gürtel unbebaut liegen bleibenden Landes breit genug, so ist auch die Nachbarschaft vor den Nachtheilen, und bei epidemischen Krankheiten für sie aus der Nähe des Krankenhauses erwachsenden Gefahren, geschützt.

Für den schönen, im Interesse der Leidenden wie im Interesse der Wissenschaft und wegen des weit billigeren Betriebes auch im Interesse der städtischen Finanzen so sehr wünschenswerthen und empfehlenswerthen Plan: an der Südseite der Stadt vor dem Zeitzer Thore mehrere Heilanstalten (namentlich das städtische „Krankenhaus“, die „Entbindungsanstalt“ und die seit langem schon notwendig gewordene „Irrenanstalt“) zu einem gemeinsamen großartigen Ganzen zu vereinigen, genügt freilich der „Turnfestplatz“ durchaus nicht. Allein es gehört daselbst der Stadt genügendes unbebaut liegendes Areal als freies Eigenthum, um zum Segen der Leidenden und zum Ruhme Leipzigs jenen herrlichen Plan zu verwirklichen.

Wasserleitung, Schulen und Krankenhäuser sind die ersten und wichtigsten Bedürfnisse einer Stadt. An ihrem Zustande erkennt man die Güte der Verwaltung. Man erschreke deshalb nicht vor der Größe des Areales, welches wir fordern; dasselbe genügt nur dem Bedürfnisse. In andern Staaten und Städten hat man bereits in weit höherem Grade diesem Bedürfnisse entsprochen, während man sich in Leipzig bisher mit allzu geringem Raume für öffentliche Anstalten begnügte. — Das Programm für den Bau der „oberösterreichischen Landes-Irrenanstalt“ nach dem betreffenden Landtagsbeschlusse vom 27. Februar 1863 fordert für eine Heilanstalt mit 200 Geisteskranken 25—30 Joch zum Grundcomplex, während wir nur 10 Joch für 100 Kranke fordern. Das „Hotel der bürgerlichen Invaliden“ im Gehölz von Vincennes, für 4—500 Bewohner, bedeckt mit seinen Gebäuden und dem Hofe einen Raum von 20,000 Du.-Meter und hat außerdem einen Park von 20 Hektaren (über 30 Morgen) Landes, nimmt also einen sehr erheblichen Raum ein, obwohl das Gebäude für Gesunde bestimmt ist, welche am Ausgehen unbehindert sind, während Kranke nicht den etwaigen Nachtheilen der Luft ihres Zimmers auf solche Weise zeitweilig zu entgehen vermögen. — Wie man in Norwegen bemüht ist, durch freies und ruhiges Terrain Heilanstalten von der Nachbarschaft zu isoliren, ergibt sich aus dem Beispiele, daß der Storthing (Reichsversammlung) das prachtvoll gelegene „Asyl zu Gaustadt“, welches bereits einen bedeutenden Waldcomplex und einen Wirthschaftshof mit Ackergründen, Wiesen u. befaß, noch durch den Ankauf mehrerer nahe gelegener Nachbarstücke zum Preise von 50,000 Speciesthaler aus eigenem Antriebe unlängst vergrößerte, weil man erfuhr, daß der Besitzer eines etwa fünf Minuten abseits gelegenen Gehöftes die Absicht hegte, daselbst eine Bauernschenke zu eröffnen.

Was man in Oberösterreich, Frankreich und Norwegen thut, das vermag man in „Leipzig“ auch! Unsere Stadt hat von je den Ruhm treuer Sorge für die ihrer Pflege Befohlenen und reger Mildthätigkeit gehabt. Sie wird sich diesen ihren schönsten Ruhm auch jezt beim Neubau eines Krankenhauses zu erhalten wissen. Prof. E. Reclam.

### Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 8. März. In der heutigen Hauptverhandlung verurtheilte das königl. Bezirksgericht das aus Liebertwolkwitz gebürtige Dienstmädchen Marie Auguste Findeisen, 18 Jahre alt, wegen mehrfachen Diebstahls zu einem Jahre und acht Monaten Arbeitshausstrafe.

### Verschiedenes.

Leipzig, 8. März. Se. Excellenz der Herr Staatsminister von Beust ist gestern Abend um 10 Uhr nach Dresden zurückgereist.

Leitungsrat  
den Kr  
Seu  
üblichen  
ersehnte  
Seu  
Restaur  
Kohlen  
bei dem  
gangen  
haben  
Ges  
an den  
Gerhar  
Kugelfo  
plöglich  
wert st

Le  
labener  
in voll  
ihren  
Landst  
und d  
waren  
dieself  
einer  
gespru  
woran  
fleische  
ist du  
worde  
Herun  
zugez

6. M  
und  
\*  
197

I  
sie w  
diesel  
der  
ses  
wach  
Kind  
verfi  
Ber  
der  
kann  
stige  
Erz

ren.  
und  
die  
die  
soll  
Sch  
lar  
En  
Her  
wo  
an  
sch  
wi  
for  
Fr  
hel  
R  
die

14  
R  
g  
D  
B

g

Leipzig, 7. März. Der hiesige Polizeidirector, Herr Appellationsrath Wegler, hat von Sr. Maj. dem Könige von Preußen den Kronenorden 3. Cl. verliehen erhalten.

Heute früh 10 Uhr wurde auf der Stötteriger Höhe in der üblichen feierlichen Weise der erste Spatenstich zu der lang-ersehnten Wasserleitung gethan.

Heute Nachmittag gegen 4 Uhr ist die dreijährige Tochter des Restaurateurs Bendorff in der Albertstraße von einem leeren Kohlenwagen überfahren worden. Ueber das Befinden des Kindes, bei dem, obgleich das eine Vorderrad ihm quer über den Leib gegangen ist, äußere Verletzungen nicht wahrzunehmen sein sollen, haben wir bis jetzt noch nichts Zuverlässiges gehört.

Gestern Nachmittag gegen 2 Uhr stürzte ein Stück Mauer der an dem Diebesgraben gelegenen, zur Restauration von Esche im Gerhardschen Garten gehörigen Regelfeldbahn nebst einem Theil des Kugelfanges ein. Die Regelfeldspieler staunten nicht wenig, als plötzlich mit donnerähnlichem Krachen die Bresche in dem Mauerwerk sichtbar und dadurch ihr Vergnügen gestört wurde. (L. Nachr.)

Leipzig, 8. März. Zwei vor einem mit Fleischwaaren beladenen Wagen gespannte durchgehende Pferde kamen heute früh in vollem Laufe die Dresdener Straße herein gelaufen und nahmen ihren Lauf durch die obere und untere Parkstraße bis nach der Landfleischhalle, wo der Wagen an einem Pfeiler hängen blieb und die Pferde zum Stehen kamen. Wie sich nachmals ergab, waren die Pferde in der Nähe von Borsdorf durchgegangen; der dieselben lenkende Fleischermeister K. aus Gerichshain war nebst einer auf dem Wagen sitzenden Frau von dem Wagen heruntergesprungen, nachdem er die Pferde nicht mehr halten konnte, worauf letztere den ihnen wohlbekannten Weg bis nach der Landfleischhalle in vollem Laufe zurückgelegt hatten. Glücklicherweise ist durch das Durchgehen der Pferde ein Unglück nicht angerichtet worden, nur die auf dem Wagen sitzende Frau hat sich bei dem Herunterspringen von dem Wagen eine Beschädigung an den Füßen zugezogen.

⊙ Auf der Leipzig-Dresdner Bahn sind am Sonntag den 6. März auf sämtlichen Biletverkaufsexpeditionen 598 Tour- und 540 Tagesbiletts verkauft worden.

\* Am 6. dieses Monats sind auf der westlichen Staatsbahn 197 Tour- und 163 Tagesbiletts verkauft worden.

**Phrenologisches.**

Von Dr. Scheve.

Man hört oft die zweifelnde Frage, ob die Phrenologie, wenn sie wahr sei, wohl einen praktischen Werth habe? Allein wenn dieselbe nur das eine Verdienst hätte, daß sie der Erziehung und der Berufswahl eine sichere Grundlage geben wird, so würde dieses Verdienst allein schon sehr groß sein. Warum geräth oft den wackersten Aeltern die Erziehung eines Kindes nicht? Weil das Kind in den Charaktereigenheiten, die es besitzt, nicht genug verstanden ist. Warum wird oft von einem jungen Mann ein Beruf gewählt, welcher aus Mangel an Reizung oder Talent wieder verlassen werden muß? Weil der junge Mann sich selbst nicht kannte. Die Phrenologie aber lehrt den Menschen in seinen geistigen Eigenheiten erkennen und wird so vor Allem auf Erziehung, Unterricht, Berufswahl den segensreichsten Einfluß üben.

Einige glauben, die Phrenologie könne zur Irreligiosität führen. Im Gegentheil: sie weist z. B. einen Sinn der Verehrung und Religiosität im Menschen nach und giebt damit Zeugniß für die Vernünftigkeit und Ewigkeit des Gottesglaubens. Wohl hat die heutige Welt den alten Glauben verloren: der kalte Verstand soll Alles, das gläubige Gemüth soll nichts mehr gelten. Die Schuld liegt an den einseitig materiellen Naturkenntnissen. Vor lauter Chemie und Physik, vor Dampfmaschinen, Erfindungen und Entdeckungen hat man fast vergessen, daß es auch ein menschliches Herz und Gemüth und in diesem eine Religion giebt. Daher wollen oft die Freunde der Religion gegen die Naturwissenschaft ankämpfen. Ganz vergebens! Die heutige Macht der Naturwissenschaft ist erst ein schwacher Anfang von dem, was noch kommen wird. Allein glücklicherweise steht nicht die Naturwissenschaft selbst, sondern nur ihre einseitige Richtung der Religion entgegen. Die Freunde der Religion müssen daher, um den religiösen Sinn zu heben und zu beleben, die zweite bisher vernachlässigte Hälfte der Naturwissenschaft: die menschliche Geistes- und Gemüthslehre — die Phrenologie — möglichst zu fördern suchen.

**Leipziger Producten-Börse.**

140. Rüböl, loco: 11 1/2 <sup>ap</sup> Bf.; p. März, April, ingl. p. April Mai: 11 3/4 <sup>ap</sup> Bf.; p. Septbr., Octbr.: 11 1/4 <sup>ap</sup> Bf.  
Leinöl, loco: 13 3/4 <sup>ap</sup> Bf.  
Mohnöl, loco: 18 3/4 <sup>ap</sup> Bf.  
Weizen, 168 Pfd., braun, loco: 4 1/2 <sup>ap</sup> Bf. u. b3., 4 5/12 <sup>ap</sup> Bf. [54 <sup>ap</sup> Bf. u. b3., 53 <sup>ap</sup> Bf.; p. April, Mai: 55 <sup>ap</sup> Bf.]  
Roggen, 158 Pfd., loco: nach Qual. 3—3 1/12 <sup>ap</sup> Bf., 3 1/24 <sup>ap</sup> Bf. [n. D. 36—37 <sup>ap</sup> Bf., 36 1/2 <sup>ap</sup> Bf.; p. März: 36 1/2 <sup>ap</sup> Bf.; p. April, Mai: 37 <sup>ap</sup> Bf.; p. Mai, Juni: 37 1/2 <sup>ap</sup> Bf.]

Gerste, 138 Pfd., loco: 2 1/12 <sup>ap</sup> Bf. [31 <sup>ap</sup> Bf.]  
Hafer, 98 Pfd., loco: 1 3/4 <sup>ap</sup> Bf. [21 <sup>ap</sup> Bf.]  
Erbsen, 178 Pfd., loco: 3 5/6 <sup>ap</sup> Bf. [46 <sup>ap</sup> Bf.]  
Widen, 178 Pfd., loco: 3 1/6 <sup>ap</sup> Bf. [38 <sup>ap</sup> Bf.]  
Rapps, 148 Pfd., loco: 7 <sup>ap</sup> Bf. [84 <sup>ap</sup> Bf.]  
Spiritus, loco: 13 1/2 <sup>ap</sup> Bf.; p. März: 13 3/4 <sup>ap</sup> Bf., 13 1/12 <sup>ap</sup> Bf.; p. März bis Mai, in gleichen Raten: 14 <sup>ap</sup> Bf.  
Leipzig, 8. März 1864. Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 4. März.		am 5. März.		in	am 4. März.		am 5. März.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°		
Brüssel . . .	+ 8,1	+ 4,8	Rom . . .	+ 4,1	+ 4,4				
Greenwich . .	+ 6,9	+ 4,1	Turin . . .	+ 2,4	+ 3,2				
Valentia . . .	+ 7,1	+ 7,1	Wien . . .	+ 2,2	+ 0,8				
Havre . . .	+ 6,3	+ 7,9	Moskau . . .	—	—				
Paris . . .	+ 6,1	+ 7,6	Petersburg .	— 17,8	— 8,0				
Strassburg . .	+ 7,0	+ 7,0	Stockholm .	—	—				
Marscille . . .	+ 8,3	—	Kopenhagen .	—	—				
Madrid . . .	+ 7,0	—	Leipzig . . .	+ 2,7	+ 4,6				
Alicante . . .	—	—							

**Oeffentliche Prüfungen**

Donnerstag den 10. März.

Erste Bürgerschule:  
Vormittags 8—12 Uhr Knabenklasse I und II.  
Nachmittags 2—6 = Mädchenklasse Ia und Ib.  
Dritte Bürgerschule:  
Vormittags von 8—10 Uhr Elementarclasse 1b und 1a.  
= 10—11 1/2 = Mädchenclasse 6c.  
Nachmittags = 2—3 1/2 = Mädchenclasse 6b.  
= 3 1/2—5 = Mädchenclasse 6a.  
Erste Armenschule:  
Vormittags 8—10 Uhr Mädchenclasse IIa.  
= 10—12 = Mädchenclasse IIIb.  
Nachmittags 2—4 = Mädchenclasse IIIa.  
= 4—6 = Mädchenclasse IV.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 134. Abonnements-Vorstellung.  
Zum zweiten Male:  
**Die erste Soirée.**  
Schwank in 2 Acten von Georg Horn.  
Personen:  
Der Präsident . . . Herr Bachmann.  
Wolfgang Liebetraut, Affessor . . . Herr Janisch.  
Hedwig, seine Frau . . . Fräul. Größer.  
Billy, sein Kind (7 Jahre) . . . Hedwig Meyer.  
Franziska, seine Mündel . . . Fräul. Albert.  
Madame Goldammer . . . Frau Bachmann.  
Dr. Melchior Schwerdt, ihr Bruder . . . Herr Kühns.  
Lenold, Artillerie-Lieutenant . . . Herr Glimmerreich.  
Frau von Winkel . . . Fräul. Huber.  
Riese, Köchin des Affessors . . . Fräul. Guth.  
Ein Diener in Livree.

**Neu einstudirt:**

**Der Ehrgeiz in der Küche.**  
Posse in 1 Act nach Scribe und Mazères von Lemberg.  
Personen:  
Batel, Küchenmeister und Mundloch in einem gräßlichen Hause . . . Herr Bischoff!  
Gesar, sein Sohn, Koch . . . Herr Bachmann.  
Hafenbein, Haushofmeister . . . Fräul. Albert.  
Regine, Köchin . . . Herr Hempel.  
Laridon, ein Koch . . .  
Ein Diener. Köche. Küchenjungen.

**Pas Ecossais,**

ausgeführt von Fräulein Marie Rudolph.

**Drei und dreißig Minuten in Grüneberg,**

oder:  
**Der halbe Weg.**  
Lustspiel in 1 Act von Carl von Holtei.  
Personen:  
Jeremias Klagesanst, Klempner aus Breslau . . . Frau Bachmann.  
Rosaura Klagesanst, Witwe aus Berlin . . . Frau Grd.  
Erine, Dienstmädchen in Grüneberg . . .  
\* \* \* Batel und Jeremias Klagesanst — Herr Julius, vom kais. Hof-theater zu Petersburg.

**Gewöhnliche Preise.**

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

**Oeffentliche Bibliotheken.**  
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) Abends 1/8—9 Uhr.  
**Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10—12 Uhr.  
**Städtisches Museum**, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, unentgeltlich.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Die Ausstellung zu verlosender weiblicher Arbeiten zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt in Kupfers Kaffeegarten, Löhns Platz 6-8, ist täglich von 9 bis 1 Uhr Vormittags und 2 bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Fortbild.-Verein für Buchdrucker. Heute Englisch und Griechisch.  
Gewerbl. Bildungs-Verein. Heute außerordentliche Versammlung.  
Verein Vorwärts. Heute Abend 8 U. im Hotel de Saxe Redebung.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Bistitenarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.

Photographie. T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Bistitenarten-Portr. à Dhd. 1 Thlr., 2 Thlr., 2 1/2 Thlr.

J. A. Hietel, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum-Confecion, Stickerie, Tapissierie, Modewaaren-Manufactur.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1-4 Uhr, für Herren täglich von früh 8-1/2 und Nachmittags von 4-8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

### Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom heutigen Tage ist auf Fol. 1582 des hiesigen Handelsregisters verlaublich worden:

daß die Firma Hermann Starke in Leipzig künftig D. Starke firmirt.

Leipzig, am 8. März 1864.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.  
Bernier.

### Die Auktion

im früheren Heber'schen Geschäftslocale Reichstraße Nr. 3 wird heute und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nachmittags von 1/3 Uhr ab fortgesetzt.

Zur Versteigerung gelangen diverse ins Kurzwaaresach einschlagende Artikel, auch Koffer, Reise-, Schul- und andere Taschen, Stearinferzen, Cigarren und diverse Utensilien.

### Auktion

#### feiner franz. Rothweine.

600 Flaschen feine franz. Rothweine (unter Garantie der Echtheit) sollen für Rechnung eines auswärtigen Hauses (Duzendweis) Sonnabend den 12. März Vormittag 10 Uhr im hiesigen städt. Lagerhause versteigert werden.

#### Auktion.

Montags den 14. März 1864 soll Vormittags 9 Uhr eine Partie gebrauchter Meubles, worunter eine Gold-Garnitur mit rothseidnem Ueberzug, mehrere Sopha, ein Billard, div. Secretaire, Tische, Waschtische, Stühle und Bettstellen u. gegen Baarzahlung im Gewölbe Katharinenstraße Nr. 12 öffentlich versteigert werden.

Adv. Theodor Osten, R. S. Notar.

### AUCTION im weißen Adler

morgen Vormittag unter div. Meubles einige neue Schränke und Mahagoni-Stühle, sowie ein großer Kanonenofen und ein zweirädriger Sandwagen.

### Eine Weißzeug-Nähmaschine

#### neuer Construction

kommt morgen Vormittag 11 Uhr im weißen Adler mit zur Versteigerung.

Bei **Jm. Fr. Wöller** in Leipzig erschien in siebenter Auflage und kann durch jede Buchhandlung bezogen werden:

### Strahlen

#### des Glaubens, der Liebe und Hoffnung.

#### Evangelisches Gebetbuch

auf alle Morgen und Abende des Jahres, für die

Fest- und Feiertage, für Beichte und Communion, sowie für besondere Zeiten, Verhältnisse und Fälle im Leben unter Freud und Leid.

Von **Dr. August Gebauer.**

Siebente sehr vermehrte Auflage. Mit Titel- und Goldschnitt: 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.

Dieses Gebetbuch enthält einen reichen Schatz des Erbaulichsten, Kräftigsten und Erwecklichsten, was je aus frommen Herzen geströmt ist. Es ist anerkannt als eines der besten und bei seiner kurzen Fassung — „als Taschenbuch“ — eines der vollständigsten Gebetbücher, für den Einzelnen wie für Familien gleich brauchbar und daher vorzüglich geeignet

als **Weih- und Festgeschenk,** insbesondere aber auch

zur **Mitgabe an Confirmanden.**

Soeben ist bei **Dörfling u. Franke** (Königsstraße Nr. 23) erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Luthardt, C. E.,** Dr. u. Prof. d. Th.,

### Das Heil in Jesu Christo.

Predigten in der Universitätskirche zu Leipzig gehalten. gr. 8. geh. Preis 1 Thlr. 2 Ngr.

Ebendasselbst erschien früher:

**Luthardt, C. E.,** Ueber kirchliche Kunst. Vortrag am 13. December 1863 gehalten. 8. geh. 3 Ngr.

In allen Musikhandlungen vorrätig:

J. S. Bach's

### Matthäus-Passion.

Vollständiger Clavier-Auszug mit Text von **Jul. Stern.** 1 Thlr. netto.

Diese correcte und elegante Ausgabe eignet sich wegen des Octav-Formats besonders zum Nachlesen bei Proben und Auführungen. **C. F. Peters, Bureau de Musique.**

Verlag von **C. Fr. Fleischer** in Leipzig.

Soeben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

### Zur Geschichte

#### des Theaters und der Musik in Leipzig.

Von **Dr. Emil Kneschke.**

Preis 1 Thlr. 15 Ngr.

In der

### Uebungsschule für Studirende

(Sternmarxenstraße 39)

finden am Freitag die Prüfungen statt, und zwar Vormittags von 8-11 Uhr die der I. Classe und Nachm. von 2-5 Uhr die der II.

Ein junger Musiker, früherer Schüler des Leipziger Conservatoriums, der im Auslande als Musiklehrer und Dirigent mit günstigem Erfolge gewirkt, ertheilt Unterricht im Clavierspiel und Harmonielehre unter annehmbaren Bedingungen. Näheres Reichstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Unterricht im **Französischen** wird nach praktischer Methode ertheilt Reichstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Ich mache hiermit bekannt, daß ich Concurrenz halber von heute an nicht mehr im **Dresdner Hof**, sondern in der **hohen Lillie, Neumarkt Nr. 14** ausspanne.

Fuhrmann

### Elschner aus Zeitz.

Seiden- und Wollenfärberei und Druckerei von **C. W. E. Dietrich,**

Rosaplatz, grüner Baum, Eingang kl. Windmühlengasse, liefert alle Gegenstände von Sonnabend zu Sonnabend in bekannter Güte ab.

Auch Herren- und Damen-Garderobe jeder Art werden zum Waschen und Weißfärben aufs Schönste wieder hergerichtet.

Es empfiehlt sich die **Wollen- und Seidenwäscherei** große Windmühlenstraße Nr. 33 von **G. F. Kunze.**

### Empfehlung.

Im Anfertigen von allen **Händlerarbeiten**, im Vergolden und Versilbern, so wie im Aufsteden und Bernieren aller Bronzegenstände, z. B. Kronen-, Wand- und Tafelleuchter u., auch im Repariren aller dergleichen Gegenstände empfiehlt sich ergebenst **M. Vogel, Erdmannstraße Nr. 20.**

Stickerien zu **Ruhelissen** u. werden billig und sauber verarbeitet. Vorrätig **Ruhelissen ohne Bezug** à 15 Ngr. und 17 1/2 Ngr. mit **Rohhaaren** in allen Größen **Rosenthalgasse 1 part.**

**Achtung!** Fußboden, die so schön parquettirten, welche die natürlichen an Schönheit weit übertreffen, ferner die gemusterten und einfach glatt gestrichenen, welche alles Scheuern überflüssig machen, Möbel, Thüren, Fenster werden in allen Holzarten lackirt, Ofen bronziert u. s. w. Adressen bittet man **Petersstraße Nr. 48** bei **Herrn Kaufmann Gödel** niederzulegen.

### Maschinen-Nähereien

in allen Stoffen werden gefertigt **Schulgasse 7, 1. St.**

Sprungfeder-Matratzen werden billig und dauerhaft neu gefertigt und reparirt (früh geholt und Abends geliefert) **Rosenthalg. 1 part.**

**Wäsche**, so wie Ausstattungen werden gestrich, gothisch das Dhd. 10 Ngr. echt und gut **Brühl Nr. 72, 3 Treppen rechts.**

**Heute Fortsetzung der 75. Auction  
im städtischen Leihhause.**

**Die Höhere Töcherschule**  
Zeitzer Strasse No. 56

beginnt den 4. April den Jahreskursus. Programme gratis in der Anstalt und in den Buchhandlungen der Herren **Rosberg, Otto Voigt** und **Otto Klemm**. Die Lehrfächer der Fortbildungsclassen sind: **Französisch** (6 st.), **Englisch** (4 st.), **Putz** und **Schneidern** (4 st.), **Literatur** (2 st.), **Gesch.**, **Mythol.**, **Aesthetik** (je 1 st. \*) An-  
meldungen neuer Schülerinnen nimmt entgegen

**Dr. Willem Smitt.**

\*) Honorar: 20, 30 und 40 Thlr. jährlich.

In meinem Pensionate finden Schülerinnen, welche die hiesigen Schulen besuchen, oder junge Mädchen, die sich im Englischen, Französischen, Musik, Handarbeiten u. weiter ausbilden wollen, freundliche Aufnahme und liebevolle Behandlung.  
Altenburg, Burggasse Nr. 185.

**Fanny Mittelhaus.**

Mit

**Voll-Loosen**  
(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr. — Ngr.  
Halbe à 25 = 15 =  
Viertel à 12 = 22 1/2 =  
Achtel à 6 = 12 1/2 =

so wie mit

**Kauf-Loosen**

Ganze à 40 Thlr. 24 Ngr.  
Halbe à 20 = 12 =  
Viertel à 10 = 6 =  
Achtel à 5 = 4 =

4. Classe 65. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 20,000 und 10,000 Thaler),

Ziehung Montag den 14. März a. e., empfiehlt sich

**August Kind,**

Hôtel de Saxe.

**Visitenkarten** höchst elegant lithographirt à Hundert von 20 Ngr., Adresskarten à Hundert von 1 Ngr. an liefert **Ernst Hauptmann**, Schützenstr. Nr. 2.

**Local-Veränderung.**

**Unser Holz- und Journier-Lager**

befindet sich jetzt

**Weststrasse No. 31/1751 B**

hinter der Brücke bei der Schwimmanstalt.

**Morgenstern & Kotrade.**

Leipzig, 7. März 1864.

**Avertissement.**

Unter heutigem Tage verlegte mein Geschäfts-Local nach **Löhns Hof**, Nicolai-  
strasse No. 43, 1. Etage, vis à vis Stadt Hamburg, und halte mein wohl assortirtes Lager,  
umfassend alle möglichen Artikel in **Sammet** und **Seide**, von nun auch **en detail** zu  
**billigen Engros-Preisen** bestens empfohlen.

**L. A. Hedding.**

**Parquet-Fußböden,**

sowie weiche weiße gestrichene, auch Wachstuch-Fußböden werden  
sauber froirt. Schriftliche Bestellungen bittet man gütigst nieder-  
zulegen Hainstraße Nr. 21 bei Herrn Gustav Kundiger.

**Wenbels** werden aufs Schönste u. Billigste aufpolirt u. s. w.  
Gef. Nbr. abzug. bei Herrn Kaufm. Zeitzschel im Salzgäßchen.

**Kleider** werden gut gereinigt und ausgebessert Ulrichsgasse 65,  
Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 6. **August Loschke.**

**Pfänder** versehen, prolongiren und  
einlösen auf das Leihhaus  
werden schnell u. verschwiegen  
besorgt Galle'sche Straße Nr. 3, 1 Treppe.

**Pfänder** versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwie-  
gen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen wird pünctlich  
besorgt Neutirchhof Nr. 21, 1 Treppe. **Frau Dieze.**

**Gummischuhe** werden gut ausgebessert.  
**Weber**, Neudnitz, Leipziger Gasse Nr. 70.

**Gummischuhe** werden verkauft (auch einzeln) u. solche reparirt  
Burgstraße Nr. 21 (Münchener Bierhalle.) **Ehregott Stein.**



Die rühmlichst bekannte

**Bergmanns**

**Zahnpaste** à Töpfchen 3 Ngr. und 6 Ngr.,  
**Zahnpasta** à Paquet 4 Ngr. und 7 1/2 Ngr.  
ist wieder in frischer Sendung eingetroffen

und empfehlen

**Theodor Pitzmann,**  
Neumarkt.

**C. F. Schubert,**  
Brühl Nr. 61.

**Niederlage**  
Markt, Bühnen Nr. 35.

**F. H. Schüler,**

Markt Nr. 13,

empfehl eine reiche Auswahl in Weißwaaren und Confectionen.  
Gardinen gestickt und brochirt in den neuesten Mustern und in  
allen Breiten, Regligestoffe glatt und gemustert, Mull, Schiring,  
Köper, Satin, gestickte und Schnurenrode, Moiré-, Victoria- und  
Stahlkreisrode, echte pariser Corsetten, gestickte Aermel und Kragen,  
Kragen mit Manschetten, Schlipse für Herren und Damen, Glacé-  
handschuhe, Rüschen, Tülls und Schleier, Neze und Coiffuren in  
den neuesten Dessins u. s. w. Selbige Sachen notire ich zu den  
billigsten Preisen.

**Selden-Hüte, Neueste Frühjahr-Form, 2—4 Thlr.**  
pr. Stück empfehlen **Gebrüder Hennigke.**

Gebrüder Hennigke,

Leipzig,

Grimm'sche Straße, Fullins Hof gegenüber,  
empfehlen für diese Saison ihr vielfältiges Lager in allen Arten  
Stroh-, Seiden- und Filzhüten  
eigener Fabrik.

Aufträge in Bleichen, Waschen, Färben und Verändern werden  
prompt besorgt.

**Hutfaçons empfehlen Gebrüder Hennigke.**

**Strohhut-Lager**

in echt französischem, englischem und italienischem Geschmack, Formen nebst Farbenstellungen beson-  
ders schön gewählt und jeder Genre für Damen, Herren als auch für Kinder aufs Reichhaltigste  
fortirt, empfehlen **Riedel & Höritzsch** am Markt Nr. 9,  
Eingang der Gaisstraße.



Eine Partie große schwerseidene Regenschirme mit den feinsten und solidesten Gestellen  
à Stück 3 1/2 Thlr., sowie eine etwas kleinere Sorte (feine Damen-Regenschirme) à Stück  
3 Thlr. empfehle ich als besonders preiswürdig. Geringere Sorten seidene Regen-  
schirme von 2 1/2 Thlr., so wie alle andern Arten Schirme in Alpaca und Baumwolle  
zu ebenfalls sehr billigen Preisen.  
Alle Schirm-Reparaturen accurat, schnell und billig.

H. Schulze, Reichstraße Nr. 55.

**Das Meubles-Magazin Burgstraße Nr. 5**

bietet jungen Leuten, welche sich erst verheirathen wollen, Gelegenheit, für einen sehr billigen Preis die schönsten und solid gearbeiteten  
Meubles anzuschaffen, so wie brillante Spiegel und Polster-Meubles in großer Auswahl.  
A. Schwalbe.

**Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe nur noch bis zum 1. April.**

Bergoldete Sophaspiegel, Uhrenkasten, Oval-Bisitenkarten- und andere Photographie-Rahmen, Gardinensimse, Goldleisten und alle  
noch vorhandenen Artikel unter dem Kostenpreis Neuditz, Gemeindegasse Nr. 285.  
Brächtels Witwe.

Leipziger und Dresdner  
**Gesangbücher**

in eleganten und einfachen Einbänden, Schreib-Album und Posten  
empfehlst billigst

J. F. Bösenberg, Hotel zur Stadt Dresden.

**Für Landwirthe, Gärtner und Gartenfreunde.**  
**Strott's landwirthschaftliches Insectenpulver,**

was sich zur Unschädlichmachung von Insecten, Erdflöhen, Schnecken,  
Raupen, Würmern u. dergl. sowie als kräftiges Düngemittel vor-  
züglich bewährt hat, kann in diesem Jahre wesentlich billiger als  
früher geliefert werden und zwar

bei einzelnen Centnern für 4 <sup>ap</sup>  
= Abnahme von 10 Centnern für 3 1/2 <sup>ap</sup> } der Centner.  
= 100 = 3 <sup>ap</sup>

Desfallige Aufträge werden recht bald erbeten von  
F. W. Sübner, Erdmannstraße Nr. 10.  
Julius Sübner, Gerberstraße Nr. 67.



Die Schirmfabrik von **Herrmann Fleck**  
empfehlst seidene Regenschirme à Stück 2 <sup>ap</sup>  
10 <sup>ap</sup>, 3 <sup>ap</sup> und 3 1/2 <sup>ap</sup> mit den feinsten  
Gestellen, Alpaca-Regenschirme von 1 <sup>ap</sup> 20 <sup>ap</sup>  
an, Körper-Regenschirme von 25 <sup>ap</sup>.  
Auch sind eine Partie schon getragene seidene  
Regenschirme zu verkaufen.  
Reparaturen und Ueberzüge schnell und  
billig Gewölbe Gaisstraße Nr. 7.

**Echt Franz. Gummischuhe,**

prima Qualität,  
Herren, Damen, Knaben, Mädchen, Kinder,  
29 <sup>ap</sup> 19 <sup>ap</sup> 24 <sup>ap</sup> 14 <sup>ap</sup> 12 <sup>ap</sup>  
empfehlst unter Garantie

L. Böttner,

Raschmarkt Nr. 3 neben dem Burgkeller.

**Anton Lindemann,**

Juwelier und Goldarbeiter,

Neumarkt Nr. 36,

empfehlst sich im Ein- und Verkauf von Gold- und Silber-  
waaren. Reparaturen werden schnell und billig gefertigt.

**Echt Pariser genähte Corsetten,**

vorzüglich schöne Façons, so wie

**Corsetten ohne Naht**

empfehlst in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu be-  
kannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer Markt Nr. 12,  
(Engel-Apothete.)

**Für Maurermeister, Bauherrn,  
Architekten und Defonomen.**

Mein Lager von gebrannten Thonwaaren zu baulichen  
Zwecken, wie feuerfeste Chamottesteine und Chamotteplatten, Hohl-  
ziegel in allen Größen, glacierte Pfeiler- und Maurer-Deckplatten  
und Dachziegel, Gossenziegel, Drainröhren, Gartenverzierungen u.  
empfehle ich hiermit bestens; ich liefere zu den **Fabrikpreisen.**

Louis Schlegel, Zeitzer Straße Nr. 55.

Theodor Pittmann  
Neumarkt.

**Hauthandschuhe und Haut-  
reibebänder**  
zum Frottiren des Körpers.

**Couverte.**

Postgröße, gelb, pr. Mille 25 <sup>ap</sup> und 1 <sup>ap</sup>,  
do. blau für Lotteriegeschäfte pr. Mille 1 <sup>ap</sup> 10 <sup>ap</sup>,  
do. weiß und blau, Poststoff, pr. Mille 1 1/2—1 2/3 <sup>ap</sup>.  
Th. Stocklenberg, Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.

## Briefmarken

aller Länder verkaufen stets zu billigen Preisen  
**Zschlesche & Köder,**  
 Königsstraße Nr. 25.

**Stempelfarbe,** roth, blau und schwarz  
 in Flaschen à 3 u. 2 1/2  $\mathcal{R}$ , für Papier,  
**Streu sand,** Gold und blau in Schachteln  
 à 2 1/2 u. 1 1/2  $\mathcal{R}$ , pr.  $\mathcal{R}$  5  $\mathcal{R}$  empfiehlt  
**Eduard Deser,** kl. Fleischerg. 6.

## Besatzknöpfe für Damenkleider

empfehl das Neueste und empfiehlt billigt  
**Rudolph Taenzer,** Markt Nr. 12  
 (Engel = Apotheke).

## Für Confirmanden

empfehl **Cravatten** und **Schlipse** verschiedener Façons in  
 größter Auswahl und zu billigsten Preisen die Cravattenfabrik von

**C. G. Froberg,**  
 Nicolaisstraße Nr. 2.

## Stempelfarben in schwarz, blau und roth

und **Stempel-Druckapparate** empfiehlt  
**J. G. Baunack** in Leipzig, Querstraße 28 a.

## Glacéhandschuhe für Confirmanden

zu 7 1/2 bis 10  $\mathcal{R}$  empfiehlt  
**C. Büchner,**  
 Grimma'sche Straße 32 im Hausstand.

## Meerschaum = Cigarren = Pfeifen

mit und ohne **Bernstein**, in den neuesten Dessins trafen so  
 eben ein bei  
**C. S. Stöckling,**  
 Halle'sches Gäßchen Nr. 9.

## Eiserne Klapp = Bettstellen

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfiehlt und hält  
 stets zu billigsten Preisen vorrätzig

**Gustav Taenzer,** Schlosser,  
 Thalstraße Nr. 24.

## Sarg = Magazin von J. F. Wanschura

empfehl Kinder-, Bret- und Pfosten = Särge zu billigsten Preisen  
 Neumarkt Nr. 22 im Marstall.

## Wachsstock

in weiß und gelb, wie auch Stearin- und Paraffinterzen erhielt  
 und empfiehlt in schöner Waare  
**F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Feinste Weizen = Stärke

das  $\mathcal{R}$  25  $\mathcal{S}$ , bei 5  $\mathcal{R}$  à 22  $\mathcal{S}$ , im Str. billiger, bayer. Kern-  
 feife 2 Kiesel 7 1/2  $\mathcal{R}$ , ord. Scheuerseife à Kiesel 2-3  $\mathcal{R}$  empfiehlt  
**Julius Klessing,** Grimm. Steinweg (Dresdner Str.)

## Feinste Weizenstärke

à Pfd. 25  $\mathcal{S}$ , à Str. 7 1/2  $\mathcal{R}$  empfiehlt  
**J. G. Zeltz,** Grimma'scher Steinweg Nr. 47.

## Hausverkauf.

Ein vor wenigen Jahren erbautes massives und in bestem Zu-  
 stande befindliches **Haus in Leipzig**, aus erhöhtem Parterre  
 und drei Stockwerken bestehend und in schönster Lage der Vorstadt  
 nahe an einem Bahnhofs gelegen, ist wegen Fortzugs des Besitzers  
 zu **verkaufen**. Zu demselben gehört ein geräumiger Hof, Brun-  
 nen, Ziegenstallung, separate Hausmannswohnung und ein freund-  
 licher, mit guten Obstsorten bepflanzter Garten.

Kauflustige erhalten weitere Auskunft durch  
 Adv. **Rudolph Schmidt,**  
 Universitätsstraße 4.

**Verkauf.** Die einzige frequente Schenkwirtschaft in einem  
 über 600 Seelen zählenden, 2 St. von Altenburg unweit der Eisen-  
 bahn gelegenen großen Dorfe mit 5 Aekern Areal, dabei Tanzsaal,  
 Kegelschub etc., allem toten und lebenden Inventar ist zu verkaufen,  
 wo auch 3000  $\mathcal{R}$  stehen bleiben können, oder gegen ein kleineres  
 Gut zu vertauschen beauftragt der Agent **Eduard Sempel** in  
 Altenburg.

Eine vorzüglich rentirende Papierfabrik ist für civilen Preis gegen  
 1/2 Anzahlung zu verkaufen. Näheres Elsterstraße 48, 2 Tr.

## Geschäftsverkauf.

Ein in günstiger Lage befindliches Materialwaarengeschäft ist so-  
 fort zu verkaufen. Adv. **Alfred Schmorl,** Brühl Nr. 16.

**Zu verkaufen im Johannisthal am Hauptwege**  
 ein 6 Ruthen großer Garten mit schönem Häus-  
 chen. Zu erfragen beim Kaufmann **A. Böhmig,**  
 Windmühlenstraße.

Ein **Pianino**, ganz neu und sehr elegant, neuester  
 Construction und vorzüglich von Ton, ist preiswerth zu verkaufen  
 Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

**Pianino**, neu, zu verkaufen oder zu vermieten  
 Petersstraße 35, 3 Rosen, links 1 Tr.

Ein sehr schöner engl. **Concertflügel** soll Wegzug halber  
 billig verkauft werden Königsplatz 18, 2. Hof, 2 Treppen links.

Eine gute Zither zu 4  $\mathcal{R}$  und eine Gitarre zu 1  $\mathcal{R}$  sind zu  
 verkaufen Querstraße Nr. 13 parterre links.

## Eine Passauer Zither

ist zu verkaufen Bamberger Hof.

Ein **Warenschrank** ist zu verkaufen. Näheres Grimm.  
 Straße Nr. 31 beim Hausmann.

**Zu verkaufen** sind billig 4 schöne Mahagoni-Sophas große  
 Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 2 Treppen rechts.

**Zu verkaufen** sind gebrauchte **Wenbles** Cuttrisch Nr. 80  
 in der Maschinenfabrik.

Neue Mahagoni- u. Kirschbaum-Divans, große u. kleine Otto-  
 manen, Lehnstühle, Comptoirsessel, Koffhaar-, Stahlfeder- u. Stroh-  
 matrassen und dazu passende schön pol. u. lack. (auch massiv eichene)  
 Bettstellen sind stets vorrätzig und sichern bei guter Arbeit billige  
 Preise **J. G. Müller,** Tapezierer, Reichstr. 14, Hof 2 Tr.

**Zu verkaufen** sind 4 Ottomanen mit und ohne Lederbezug  
 und 2 Divans Johannisgasse Nr. 6-8 links parterre.

**Zu verkaufen** ist eine gutgehaltene Commode Preußergäßchen  
 Nr. 7, 3 Treppen.

Schreib- u. Kleider-Secretairs, Bureau, Tisch- u. Pfeilercom-  
 moden, Pfeiler-Schränken, Mahag. Silberschrank, desgl. Divans,  
 runde, Auszieh-, Klapp- und Pfeiler-Tische, 1 mit Einlagen für  
 24 Personen, polirte und lackirte Waschtische, 1 weiß mit Zint-  
 Einsatz, Pfeiler- und Sophaspiegel, Rohr- und Polsterstühle, drei  
 von Kirschbaum, Kococco, 1 polirte Bettstelle, lackirter Schrank  
 mit Aufsatz, Küchen- und Geschirrschränke mit und ohne Aufsatz,  
 dergl. mehr empfiehlt zu billigen Preisen  
 Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 288.

## F. Prack.

Eine pol. Bettstelle mit Stahlfedermatratze u. Koffhaarteilfissen,  
 1 Kinderw., 1 th. Ofen-Aufsatz (15  $\mathcal{R}$ ), eine Büchse, eine Partie  
 alte Fenster etc. Verkauf: Nicolaisstraße Nr. 46, 4 Treppen vorn  
 heraus.

Einige billige **Confirmandenröcke** sind zu verkaufen  
 Seitengasse Nr. 109 in Reudnitz.

**Zu verkaufen** ist eine Communalgarden-Armatur (grüner  
 Wasserrod) und eine Büchse noch extra, ferner ein Secretair, ein  
 Badtrog, ein Kinderwagen, zwei Doppelfenster 2 1/2 Elle, 1 Elle  
 15 1/2. Thalstraße Nr. 12.

Eine erst im vorigen Jahre gebaute **Gartenlanke** ist Umzug  
 halber billig zu verkaufen Braustraße Nr. 6 bei **L. Reichel.**

**Zu verkaufen** ist billig eine Brückenwaage  
 Sternwartenstraße Nr. 30, rechts 2 Treppen.

## Eine Partie Risten

stehen zum Verkauf Brühl Nr. 27, 1. Etage.

## Ein Bühnerverschlag

von Draht zum Auseinandernehmen ist zu verkaufen  
 Elsterstraße Nr. 7 parterre.

**Billig zu verkaufen** sind 15 Dyd. Wein- und Champag-  
 nerflaschen, so wie eine feine richtiggehende Cylinderuhr im Roh-  
 productengeschäft große Windmühlenstraße Nr. 6.

## Schweineverkauf.

Zum Verkauf sind angekommen 60 St. fette Landschweine, feinste  
 Qualität, Gerberstraße, goldne Sonne. **C. L. Bethke.**

**Zu verkaufen** sind 2 schöne Hunde, eine große russische  
 und eine kleine gelbe Bulldogge, alle beide schön gezeichnet,  
 Pleißengasse Nr. 9 beim Hausmann.

Gute **Garten-Erde** so wie Ausfülle-Land ist sofort unent-  
 geltlich abzufahren in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 67.

Einige Fuder gute **Erde** sind unentgeltlich sogleich abzuholen  
 Mittelstraße Nr. 30.

**Steinbohlen,** Bestenlicht, in 1/4 und 1/2 Povy und Scheffeln zu den billigsten Preisen, Gabon = Braunkohle à Sch. 12 1/2 %, Bittersfelder Braunkohle à Sch. 8 %, Wärfel für Kessel à 6 %, Braunkohlensteine à 100 St. 7 %, franco, reichlich Maasß.  
**Zettelkasten:** Neumarkt Nr. 1, Petersstraße Nr. 26 27, unfrantirt durch Stadtpost.  
**Gustav Haunstein,** große Windmühlstraße Nr. 14 neben der Brauerei.

**Nr. 21,**

etwas Vorzügliches von 4 Pfennig - Cigarren empfiehlt  
**A. Marquart,**  
 Thomaskirchhof Nr. 7.

**Feinen Savanna - Honig**  
 das Lb. 5 %, türk. Pflaumen à Lb. 20 u. 25 % empfiehlt  
**Julius Kiewling,** Grimm. Steinweg (Dresdner Str.)

**Astrachaner Caviar**  
 ist wieder frisch angekommen  
**Thomaskirchhof Nr. 19.**  
**Ernst Gehrman.**

**Kieler Sprotten**  
 traf soeben eine bedeutende Sendung ein und verkauft dieselben  
 in Kisten von 10 Lb. netto so wie ausgewogen pr. Lb. billigst  
**Theodor Fexer,**  
 Neumarkt Nr. 9.

**Frische holsteiner und engl. Austern,**  
 junge Vierländer Sühner, ger. Rheinlachs und  
**Astrach. Caviar.**  
**J. A. Nürnberg.**

25 Paar starke böhmische Fasanen sehr billig  
 (2 Pf. pr. Paar) bei **Theodor Schwenneke.**

**Kieler Sprotten und Pöflinge** wunderschön  
 bei **Theodor Schwenneke.**

Geräuch. Rheinlachs, Kieler Sprotten und Kieler Pöflinge em-  
 pfing und empfiehlt  
**Dor. Weise Nachfolger.**

**Maronen à 4 %**, noch ganz schön, empfiehlt  
**Dor. Weise Nachfolger.**

Wess. süße Apfelsinen, neue Citronen, franz. Kathar. Pflaumen,  
 Brünellen, Morcheln, russ. Zuderebsen empfiehlt Dor. Weise Nachf.

**Neue Ungar. Pflaumen à Pfund 2 Ngr.,**  
 groß und süß, empfiehlt **Jul. Zbielemann,** Petersstraße 40.

**Schönes Pflaumenmus à Ctr. 5 1/3 Thlr.,**  
 à Pfd. 2 % empfiehlt **F. W. Böhr,** Gerberstraße Nr. 5.

**Trockene Gemüse.**  
 Gränzchen 1 Lb. 20, 24, 30 %, 5 Lb. 9, 11, 14 %, ff. Weizenries 1 Lb. 2 1/2 %, 5 Lb. 11 %, beste türk. Pflaumen 1 Lb. 2 1/2 %, 5 Lb. 11 1/2 %, beste Fadennudeln 34 %, Façonnudeln K. 4 %, Macaroni 5 %, Kartoffelmehl 2 1/2 %, ostind. Sago 7 %, deutschen Sago 4 %, Reis 20, 25, 30-40 % pr. Lb., Linsen, Erbsen, Bohnen 18 %, Hirse 24 % pr. K., geschälte Erbsen 22 % pr. K., beste Waare  
 empfiehlt **A. L. Zeitschel,** Salzgäßchen.

**Back-Butter à Kanne 14 Ngr.,**  
 feine Tafelbutter à Kanne 17 Ngr.  
 empfiehlt **H. Strödel,** Johannisgasse Nr. 6-8.

**Echt bayer. Bier,**  
 12 ganze Flaschen für 1 Pf. exclusive Flasche frei in's  
 20 halbe = 1 Haus  
 von vorzüglichster Qualität empfiehlt  
 die **Culmbacher Bierniederlage** von **Gustav Lübeck,**  
**Tauchaer Straße Nr. 29.**

**Weißbier. Braunbier.**  
 1/4 Fl. 2 %, 1/2 Fl. 12 %, 1 1/2 Fl. 1 %  
 1/2 Fl. 1 %, 1/2 Fl. 6 %, 1 1/2 Fl. 1 %  
 empfiehlt als etwas Gutes und Billiges  
**Johannisgasse 6-8. H. Strödel. Königsstraße Nr. 2.**

Ein gut gebautes Haus in dem Preise von 4-5000 Pf. wird  
 bei einer Anzahlung von etwa 1000 Pf. zu kaufen gesucht.Adr.  
 Reudnitz, Gemeindegasse 283, 1. Etage.

**Grundstücks - Besuch.**

In der äußern Vorstadt, wenn möglich Nähe der Eisenbahn,  
 wird ein Hausgrundstück, welches sich zur Betreibung eines kauf-  
 männischen Geschäfts eignet, zu kaufen gesucht. Offerten werden  
 erbeten unter K. H. 19. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Kaufmann sucht ein Haus mit Hof innere Vorstadt zu  
 kaufen, 8000 Pf. Anzahlung oder einzuhelthen. Adressen St. 9.  
 poste restante franco.

**Gartenlaube** die Jahrgänge 1853 bis  
 1863 kauft in gut gehaltenen  
 Exemplaren zu höchsten Preisen  
**Paul H. Jünger, Gewandgäßchen Nr. 2.**

Zu kaufen gesucht wird gegen mäßigen Preis ein gut gehaltenes  
 solid gearbeitetes Mahagoni-Sopha mit Kopfhaarpolster. Adr. bittet  
 man gef. mit Preisangabe abzug. Reudnitz, Gemeindeg. 283, 1. Et.  
 Gebrauchte Meubles jeder Art, auch Vogelbauer und Federn  
 kauft zu höchsten Preisen C. Gabriel, 15 Reichstraße 15.

Eine noch in gutem Zustande befindliche nicht zu große Möbel-  
 bank wird zu kaufen gesucht. Geehrte Adressen nimmt Herr Kauf-  
 mann Rothe, Sternwartenstraße, entgegen.

Ein junger Mann sucht gegen Zinsen und 1/4 jährliche Abzah-  
 lung, wenn nicht anders auch gegen Pfand 60-80 Pf. zu leihen.  
 Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter P. H. 1.  
 niederzulegen.

50 Thlr. werden gegen Sicherstellung auf einige Zeit zu er-  
 borgen gesucht. — Adressen unter F. K. H. 100. in der Exped.  
 dieses Blattes niederzulegen.

150 bis 200 Pf. à 5 % Zinsen werden auf ein Jahr gegen  
 Pfand und Verbürgung zu erborgen gesucht.  
 Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes  
 unter den Buchstaben G. R. 200. abzugeben.

**Auszuleihen** hat sofort gegen Hypothek 1500 Pf.  
**Adv. Scheidhauer,** Nicolaisstraße Nr. 31.

Ein junges Mädchen, Anfangs 20er, Inhaberin eines ansehn-  
 lichen Vermögens, sucht aus Mangel an Herrenbekanntschaft einen  
 soliden jungen Mann als Lebensgefährten. Vermögen ist nicht  
 Bedingung. Etwaige Offerten mit Photographie und Angabe der  
 Verhältnisse bitte ich unter der Adresse M. Z. 100. bis Sonnabend  
 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Herzliche Bitte.** Sollte ein edles Herz unter so vielen ge-  
 fommen sein, ein anständig gebildetes 5jähr. Mädchen an Kindes-  
 statt an sich zu nehmen, so würde dem hartbedrängten Vater ohne  
 Mutter sein Herz erleichtert werden. — Werthe Anfragen unter  
 H. S. poste restante.

**General-Depositär - Besuch.**

Für einen sehr gesuchten und praktischen Kunstartikel, welcher  
**jederzeit**, namentlich aber im Mess-Berkehr ansehnlichen Absatz  
 per Cassé findet, keine Mühe macht, wenig Platz braucht und sehr  
 lohnend ist, wird ein solider thätiger Geschäftsmann gesucht.

**Erfordernisse:** Geschäftslocal in frequenter Lage und einige  
 Sicherstellung. Offerten unter K. No. 1 besorgt die Expedition  
 dieses Blattes.

**Wein - Agentur.**

Ein renommirtes Weingeschäft der Rheinpfalz sucht für  
**Sachsen** einen tüchtigen, zuverlässigen Agenten.  
 Näheres auf soo. Anfragen unter Lit R. Z. H. 3. poste rest.  
 Leipzig.

Wer erteilt Unterricht in der **spanischen Sprache?** Gef.  
 Offerten abzugeben Hotel de Pologne beim Portier.

**Zwei geschäftstüchtige Buchbinder-Gehülfsen**  
 finden vortheilhafte und längere Condition bei **B. Siebel** in  
 Fulda. — Offerten franco durch die Post.

Gesucht wird ein guter Tischler  
**Weststraße 68, im Hof 2 Treppen.**

**Ein tüchtiger Koch**

findet zur Ostermesse gute Stellung in einer hiesigen Weinhand-  
 lung. Adressen unter S. B. H. 1000. in der Expedition d. Bl.  
 niederzulegen.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 69.]

9. März 1864.

## Gesucht

werden zwei tüchtige Kachelofen-setzer bei gutem Lohn. Zu melden bei **Seidler**, Theatergasse Nr. 4.

Einen **Falzer** und **Sefter** sucht  
**Brecheisen**, Johannisgasse Nr. 6—8.

## Ein Woll-Wäscher

findet bei hohem Lohn Beschäftigung. Näheres ertheilt  
**Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 4.

## Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Aeltern, welcher Lust hat Schlosser und Maschinenbauer zu werden, findet Stelle Johannisgasse 29, 2 Tr.

## Mechaniker-Lehrling

wird gesucht von **C. Richter**, Brühl Nr. 34.

Zu Ostern findet ein wohlgestitteter Knabe nicht unbemittelter Aeltern eine Lehrstelle als Uhrmacher.  
Offerten unter X. X. 10 bei Herrn **Otto Klemm**, Universitätsstraße, niederzulegen.

**Gesucht** wird ein wohlgezogener Knabe, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, Quersstraße 3 bei **H. R. Braun**.

Ein Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden, kann eine Lehrstelle erhalten Blumengasse Nr. 9, 1 Treppe.

**Gesucht** wird sofort oder zu Ostern ein Lehrling bei einem Maler Blumengasse Nr. 3b, 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein junger, kräftiger, militärfreier Mann als Markthelfer.  
**Apothek** zu **Lindenau**.

Ich suche pr. 15. d. M. einen  
**gewandten Kellner**.

Zeugnisse u. franco Einsendung.  
Blauen i/B., Hotel zum blauen Engel. **C. S. Järber**.

Ein junger im Serviren geübter Kellner findet Stelle in einer noblen Restauration. Adr. **R. M.** sind poste rest. niederzulegen.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein mit guten Zeugnissen versehener zweiter Kellner. **J. S. ter Vooren**, Schloßgasse Nr. 3.

**Gesucht** wird sogleich oder zum 15. März ein gewandter Kellnerbursche kleine Fleischergasse, Kaffeebaum.

**Gesucht** wird ein Kellnerbursche. Zu melden  
kleine Fleischergasse Nr. 27.

**Gesucht** wird zum 15. März oder 1. April ein Kellnerbursche bei **C. E. Werner**, Kupfergäßchen Nr. 10.

**Gesucht** wird ein kräftiger Bursche zur Gartenarbeit Lindenau, Pflüger Straße Nr. 86 beim Gärtner.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein kräftiger Bursche zur Hausarbeit Katharinenstraße Nr. 16 parterre.

**Gesucht** wird zu sofortigen Antritt ein Laufbursche zum Zeitungstragen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof, 1 Treppe rechts.

Jungen Mädchen wird das Kleidermachen, Zuschneiden u. Maafnehmen gründlich erlernt. Zu erfragen Brühl Nr. 16, 4 Treppen.

**Gesucht** wird ein junges Mädchen zum Weißnähen  
Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

**Strohhat-Nähterinnen** werden gesucht  
Nicolaisstraße Nr. 40.

Für eine kleine Stadt Preußens wird für ein Modewaarengeschäft eine tüchtige Directrice gesucht. Stellung sehr angenehm. Gehalt 3—400  $\text{fl}$  ohne Station.

Nur wirklich Befähigte wollen Adresse unter

in der Expedition dieses Blattes gefälligst abgeben.  
**J. W. A.**

Eine Wirthschafterin, die ihr Fach richtig versteht und einen Haushalt allein führen kann, wird gesucht. Zu erfragen bei  
**C. F. Schreiber**, im goldenen Elephant.

Ein reinliches Mädchen, die eine H. Wirthschaft allein zu führen versteht, kann einen Dienst erhalten. Katharinenstr. 11, Schneidergew.

## Köchin = Gesuch.

**Gesucht** wird zum 1. April eine Köchin, die einer feinern Küche selbstständig vorstehen kann und welche mit guten Empfehlungen versehen ist. Sich melden beim Hausmann der Centralhalle.

Für Ostern wird für eine Rittergutsküche eine fleißige ordentliche Köchin gesucht. Näheres zu erfahren bei Frau Hebamme **Miller**, Nürnberger Straße.

## Gesucht

zum 1. April ein Mädchen, welches in der Küche erfahren und sich häuslicher Arbeit gern unterzieht. Zu melden unter Vorweis guter Empfehlungen  
**Tauscher** Straße Nr. 5, 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein ehrliches und arbeitsames Dienstmädchen. Das Nähere zu erfragen in der Restauration von **Tränkner**, Preußergäßchen.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. April gesucht  
Promenadenstraße Nr. 13, Hinterhaus 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. Mai auf ein Rittergut eine zuverlässige **Kinderin**, die schon längere Zeit als solche gedient hat und gute Zeugnisse besitzt.  
Zu melden **Bahnhofstraße** Nr. 3, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 15. März ein arbeitsames reinliches Dienstmädchen. Mit Buch zu melden **Ritterstraße** Nr. 22, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt oder 15. ein ordentliches anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden **Burgstraße** Nr. 27, 2 Treppen links.

**Gesucht** wird zum 15. März ein Mädchen zur häuslichen Arbeit **Halle'sche** Straße Nr. 7, 1 Treppe vorn heraus.

**Gesucht** wird für ein Hotel ein solides, ordentliches, reinliches Stubenmädchen. Zu melden **Petersstraße** 38, Hof 1 Treppe.

Ein reinliches Stubenmädchen, welches weibliche Arbeiten versteht, womöglich etwas schneidert, wird bis 15. März gesucht. Mit Buch zu melden **Barfußmühle** im Mehlgeschäft.

Ein Mädchen für Küche und Haus wird Krankheit halber sofort gesucht. Buch mitzubringen  
**Weststraße** Nr. 22 parterre.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen, welches gut Widel machen kann, **Ulrichsgasse** Nr. 12.

Ein Kaufmann, mittler Dreißiger, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht baldigst und unter den bescheidensten Ansprüchen eine seinen Kenntnissen angemessene Beschäftigung. Gef. Adressen unter **K. A. W. 33.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann des Droquen- und Farbensaches, 21 Jahr alt, sucht per 1. April oder Mai Engagement. Adressen unter Chiffre  
**D. B. No. 250** poste restante Altenburg

gelangen an den Suchenden.

Ein junger Mensch, welcher zu Ostern seine Lehrzeit in einem Weißwaarengeschäft vollendet hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen, sei es in einem gleichen Geschäft oder auch, da derselbe eine gute Handschrift schreibt, in irgend einem Comptoir als Copist. Adressen werden erbeten unter der Chiffre **C. G. H. 100.** in der Buchhandlung von **Otto Klemm**.

Ein gewandter Copist, militärfrei und unverheirathet, mit schöner correcter Handschrift, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung am hiesigen Plage auf einem Asscuranz-Bureau oder in einer größeren juristischen Expedition. — Geehrte Offerten sind unter **P. W. H. 17.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein in schriftlichen Arbeiten und sonst geübter junger Mann sucht Beschäftigung. Adressen werden unter Chiffre **A. C. Nr. 1.** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Tischler, im Möbelpoliren exact u. billig, sucht Beschäftigung bei Herrschaften und wird gut empfohlen. **Neutirchhof** Nr. 6 part.

## Nach Italien Reisenden

wird ein durchaus zuverlässiger Diener empfohlen, der in Kurzem dahin zurückkehrt, der italienischen Sprache mächtig ist und die besten Zeugnisse beibringen kann. — Näheres durch die Herren **Göhring & Böhme** hieselbst.

### Sechs Thaler

Demjenigen, wer einem zuverlässigen, mit den besten Zeugnissen versehenen jungen verheiratheten Manne eine Stelle als herrschaftlichen Kutscher oder einen andern dauernden Posten bis 1. April oder Mai nachweist. — Geehrte Adressen bittet man unter J. H. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht eine Stelle als Markthelfer oder dergleichen. Geehrte Herrschaften, welche darauf reflectiren, wollen Ihre werthen Adressen unter G. A. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Mensch mit guten Zeugnissen versehen, welcher schon 4 Jahr in einem Geschäft conditionirt hat, sucht sofort oder den 15. Arbeit als Markthelfer oder dergl. Beschäftigung. Gef. Adr. beliebe man unter Chiffre G. M. H. 5. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch von 22 Jahren sucht sich einen Dienst als Markthelfer oder dgl., mit guten Attesten. Die Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Gündel auf dem Trodenplatz, Hospitalstraße hinter der Postwagenremise Nr. 12.

Ein junger Mann, militärfrei, unverheirathet, der schon mehrere Jahre Diener gewesen, sucht einen Posten als Kutscher, Diener, Markthelfer oder Hausmann. Adressen niederzulegen unter U. B. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher schon längere Zeit in einem hiesigen Geschäft arbeitete, sucht Stelle als **Markthelfer, Diener** u. Werthe Adr. Hainstr. 24 im Schuhmachergewölbe.

Ein junger militärfreier Mann sucht eine Stelle als Markthelfer in einer Destillation oder Productengeschäft. Selbiger sieht weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung und etwas Tächtiges zu erlernen. — Adressen Johannisgasse Nr. 6—8 im Victualienengeschäft niederzulegen.

Ein militärfreier junger Mensch aus Thüringen, der die besten Zeugnisse besitzt, sucht Stelle sofort oder 15. März oder 1. April als Markthelfer, Hausmann. Reflectirende Prinzipale wollen ihre Adressen unter C. N. H. 100 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein junger gewandter **Kellner** sucht baldigst Stellung, womöglich in einem Gasthaus. Werthe Adressen bittet man in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, unter K. L. H. 5. niederzulegen.

Ein junger Kellner aus Thüringen sucht zum 15. März eine Stelle. Zu erfr. bei Hrn. Restaurateur Holzweißig, Zeiger Str. 56.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern von auswärtig mit guten Schulkenntnissen, welcher zu Ostern die Schule verläßt, sucht in irgend einem Geschäft ein Unterkommen.

Das Nähere Hospitalstraße Nr. 43 im Milchmagazin.

Ein Bursche vom Lande, welcher diese Ostern die Schule verläßt und gute Schulzeugnisse besitzt, sucht in einem Geschäft als Laufbursche einen Dienst. Nähere Auskunft Frankf. Str. 21 i. Gew.

Ein Knabe von hier wünscht recht bald als Schreiber placirt zu werden. Adressen sind unter der Chiffre R. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine Frau sucht noch mehrere Familienwäsche. Gef. Adr. bittet man niederzulegen bei Herrn Doss, Thomasg. im Seifengeschäft.

Ein Mädchen aus dem Gebirge, welches im Sticken geübt ist, sucht Arbeit. Zu erfahren Karolinenstraße 11, 2 Treppen rechts.

## Gesuch.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Verkäuferin; auch würde sie gern der Hausfrau zur Seite sein. — Werthe Adressen niederzulegen Scholzens Restauration, Frankfurter Straße Nr. 13.

Ein junges gebildetes Mädchen von angenehmem Aeußern, welches bereits 1 Jahr als Verkäuferin hier fungirte, wünscht um sich zu verändern anderweitiges Engagement. Gef. Adressen unter Chiffre M. M. H. 300. nimmt Herr Kaufmann Gustav Lübeck, Tauchaer Straße Nr. 29 entgegen.

Ein Mädchen von 19 Jahren, welches im Nähen und Zeichnen kundig, auch im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht zum 1. oder 15. April als Verkäuferin oder für häusliche Arbeit Anstellung. Gefällige Adressen bittet man unter F. W. Hospitalstraße Nr. 43 im Milchmagazin niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen (Lehrerstochter) sucht eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau zum 15. März oder 1. April. Gültige Adressen unter D. O. 43. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem älteren Herrn oder in einer Familie. Reflectanten belieben Adressen unter F. G. Querstraße 34, 4 Treppen links abzugeben.

Eine perfecte Köchin empfiehlt sich zur bevorstehenden Messe, auch zur Aushilfe in Familien und Gasthäusern. Universitätsstraße Nr. 10, silberner Bär, 3 Treppen links.

Eine perfecte Köchin, die gut empfohlen wird, sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Näheres Brühl Nr. 47, im Mittelgebäude 4 Treppen.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, die Hausarbeit mit übernimmt, sucht bis zum 1. oder 15. April einen Dienst. — Zu erfragen Dresdner Straße 51 bei Madam Schulz im Schnittgeschäft.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht eine Stelle als Köchin, wenn möglich bei ein paar einzelnen Leuten.

Geehrte Herrschaften werden gebeten sich gütigst Katharinenstraße Nr. 17, 2. Etage zu bemühen.

Ein Mädchen, 16 Jahre alt, von braven Aeltern, das stricken und nähen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst zu leichter Arbeit.

Zu erfragen Lindenstraße Nr. 4, 2 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. April.

Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und Hausarbeit bei einer anständigen Herrschaft.

Zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, sucht zum 1. oder 15. April eine Stelle für **Küche** und **häusliche Arbeit**. — Zu erfragen bei der Herrschaft Eisenbahnstraße 12 parterre rechts.

Ein im Kochen und in der Wirthschaft erfahrenes Mädchen sucht zum 1. April eine Stelle.

Zu erfragen an der 1. Bürgerschule Nr. 1, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, das gut empfohlen wird, sucht zum 1. April Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar Leuten für Alles. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 71, 1 Treppe bei der Herrschaft.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat, sucht zum 1. April einen Dienst als Jungemagd oder auch für Alles.

Zu erfragen Hainstraße Nr. 27, 1 Treppe.

Ein Mädchen vom Lande sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. April für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst.

Zu erfragen Lurgensteins Garten Nr. 5 J, 2 Treppen, bei der Herrschaft.

Ein anständiges, von ihren bisherigen Herrschaften sehr gut empfohlenes Mädchen sucht zum 15. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch für Alles. Adressen bittet man abzugeben Johannisgasse Nr. 12 und 13 parterre.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfr. Peterkirchhof 5, 3 Tr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Johannisgasse 36 part. rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, aus anständiger Familie, in allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles zum 1. April. Zu erfragen Nürnberger Straße Nr. 2, 4 Treppen bei Frau Hebamme Müller.

Ein Mädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat, sucht zum 15. März Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Adressen bittet man Hainstraße Nr. 27, im Hofe 1 Treppe niederzulegen.

Eine **Köchin**, welche der feinen Küche vorstehen kann und ein Mädchen, welche in Handarbeiten geübt, auch Hausarbeit übernimmt, suchen zum 1. April Dienst. Werthe Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 43, 3 Treppen niederzulegen.

Ein Mädchen sucht bis 1. April bei einer anständigen Herrschaft Dienst als Stubenmädchen oder für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Neumarkt Nr. 21 parterre.

Eine Jungemagd, welche im Nähen, Platten, Serviren und andern häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht 1. April oder später einen Dienst. Zu erfragen Querstraße Nr. 33 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. April einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft bei Kindern.

Zu sprechen Ritterstraße Nr. 38 beim Hausmann.

Ein o  
zum 1. A  
anständig  
3. Etage

Ein ju  
Herrschaft  
Zu erf

Ein  
häusliche  
Zu erfra

Ein  
sucht ein

Ein  
und häu

Ein  
will, su  
Zu e

Ein  
häusl.

Ein  
eine S  
Albertst

Ein  
digen  
fragen

Ein  
Hausa

Ein  
Arbeit  
furter

Ein  
tigen  
Mä

Ein  
eine  
schaft

Ein  
Küche  
Zu

Ein  
Groß

Ein  
erfa

Ein  
wie

Ein  
für  
for  
bei

Ein  
Kä  
Pe

Ein  
ni  
De

Ein  
su  
R

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 1. April für Küche und Hausarbeit oder für Kinder bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Eisenbahnstraße 12, 3. Etage bei der Herrschaft.

Ein junges Mädchen, Hannoveranerin, sucht bei anständiger Herrschaft zum 15. März einen Dienst. Zu erfragen Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein junges stilles Mädchen von auswärts, im Nähen und häuslicher Arbeit bewandert, sucht sofort oder zum 15. einen Dienst. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 36 im Hofe links 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorsteht, sucht eine Stelle. Zu erfragen Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Poststraße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Ein solides Mädchen, welches gern das Kochen mit erlernen will, sucht Unterkommen; sie sieht nicht auf hohen Lohn. Zu erfragen Brühl Nr. 47.

Ein Mädchen, nicht von hier, 18 Jahr alt, sucht eine Stelle für häusl. Arbeit. Zu erfragen oberer Part 1 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Bei der Herrschaft Albertstraße Nr. 13, 2 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Thomaskirchhof Nr. 27.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen in Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. April einen Dienst. Adressen bittet man Frankfurter Straße Nr. 21 im Gewölbe niederzulegen.

Ein junges anständiges älternloses Mädchen sucht zum sofortigen Antritt oder 15. einen Dienst für Alles. Näheres zu erfragen Burgstraße Nr. 27, 2 Treppen links.

Ein anständiges gebildetes Mädchen sucht bis 15. oder 1. April eine anständige Stelle als Jungemagd. Näheres bei der Herrschaft Reichstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. April. Zu erfragen Petersstraße Nr. 32, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht Dienst den 15. für Küche und Hausarbeit. Große Windmühlenstraße 51, im Hof 1 Treppe. Frau Pfau.

Ein Mädchen, welches im Nähen, Platten, Serviren nicht unerfahren ist, sucht Dienst. Näheres Wiesenstraße 15, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen feinen Arbeiten, so wie auch in der Küche erfahren ist, sucht eine Stelle. Markt Nr. 17, 5 Treppen vorn.

Verhältnisse halber sucht ein von der Herrschaft gut empfohlenes Mädchen einen Dienst. Das Nähere Rosplatz Nr. 9, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts sucht Dienst zum 15. für Küche und häusliche Arbeit oder auch ein Paar Kinder zu besorgen. Zu erfragen Reichstraße Nr. 23 im Hofe rechts 2 Tr. bei Madame Bach.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht zum 1. April als Köchin Dienst bei anständiger Herrschaft. Näheres zu erfragen Peterstrasse 15, goldner Arm im Hofe rechts 3 Treppen.

Ein ordentliches anständiges Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht Verhältnisse halber bei einer anständigen Herrschaft zum 1. April Dienst. Näheres Brühl 6, 4 Treppen.

Ein Mädchen, welches schon in Hotels als Stubenmädchen war, sucht wieder als solches Stellung, auch suchen solche Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Hospitalstraße Nr. 40, 1 Tr. links.

Ein anständiges und ordentliches Mädchen sucht bis zum 15. d. einen Dienst. Zu erfragen Markt Nr. 8, 4 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Marienstraße Nr. 18 parterre.

Ein solides Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit 15. März. Zu erfragen Thomassg. 10 im Schuhmachersgeschäft.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Obstmarkt Nr. 2 parterre.

Aufwartungen sucht eine Wittfrau. Zu erfragen Ritterstraße 19 bei Herrn Schirmer.

Ein ordentliches Mädchen sucht für die Vormittags- und Nachmittagsstunden Aufwartung. Kanstädter Steinweg 68, 3 Tr.

Ein gesunde kräftige Amme sucht Dienst. Schützenstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Eine gesunde kräftige Amme sucht wo möglich sofort einen Dienst. Kupfergäßchen Nr. 4 im Hofe 3 Treppen.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht zum baldigen Antritt einen Dienst. Zu erfragen in Mäckern Nr. 68 bei Weißens.

## Ein Garten

wird in der Nähe des bayerischen Bahnhofes zu miethen gesucht. Adressen C. S. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen wird gesucht ein kleiner Garten in der Nähe der Schützenstraße. Adressen unter D. H. H. 18. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Garten in der Nähe der Blumengasse wird zu miethen gesucht. — Offerten wolle man abgeben Salomonstraße Nr. 5, 1. Etage links.

Eine nicht zu große Niederlage wird in Reichels Garten sofort zu miethen gesucht. Adressen unter A. Z. H. 43. durch die Expedition dieses Blattes.

In einem Dorfe bei Leipzig wird ein ganzes, wenn auch kleines Haus mit Hofraum zu miethen gesucht. Adressen mit M. H. 1. sind im Gewölbe des Herrn Fiedler, Grimma'sche Straße, niederzulegen.

Gesucht wird für nächste Michaelis eine größere Familienwohnung in sonniger Lage, womöglich mit einem Gärtchen, Miethzins 300—350  $\mathfrak{f}$ . Adressen werden angenommen in der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung. Unterhändler verboten.

Gesucht wird zu Johannis in der innern Stadt oder auch in einer nahen Vorstadt ein Familienlogis im Preise bis 150  $\mathfrak{f}$ , nicht über 2 Treppen hoch. Adressen unter A. B. 1. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis im Innern der Stadt ein Familienlogis von 3—4 Stuben, nicht über 2 Treppen hoch. Adressen unter H. H. 1000. sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zu Johannis ein Familien-Logis im Brühl, Ritterstraße, Preis von 100—180  $\mathfrak{f}$ , — eins in der Nähe vom Brühl, Preis von 80—100  $\mathfrak{f}$ . — Adressen bittet man bei Otto Lehmann, Brühl Nr. 47, niederzulegen.

Gesucht wird von einem Professionisten ein Logis in der innern Stadt oder in der Nähe der Stadt, sofort zu beziehen im Preise von 40—60  $\mathfrak{f}$ .Adr. unter Chiffre E. J. H. 200. bittet man niederzulegen beim Kaufm. Julius Thielemann, Petersstr. 40.

Gesucht. Verhältnisse halber wird ein Familienlogis von pünctlich zahlenden Leuten für 60 bis 80  $\mathfrak{f}$ , womöglich in der Stadt oder Vorstadt. Adressen bittet man bei Herrn Mehlhorn neben der Post abzugeben.

Anständige ältere Leute ohne Kinder suchen in der Dresdner Vorstadt oder deren Nähe baldigst ein freundliches Logis von zwei Stuben, Kammern nebst Zubehör im Preise von 60—80  $\mathfrak{f}$ . Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann Kießling, Grimm. Steinweg.

Logis-Gesuch. Von einer pünctlichen anständigen Familie wird verhältnißhalber zu Ostern ein Logis von ca. 100  $\mathfrak{f}$  in der Stadt oder innern Vorstadt gesucht. Adr. bittet man unter F. W. bei Herren J. Schneider & Co., Plauenscher Platz 3, abzugeben.

Im östlichen Theile der Stadt wird ein mittleres Familienlogis gesucht. Adressen mit „v. L.“ erbittet man in der Conditorei von Herrn Schuffert, Neumarkt Nr. 2.

Gesucht wird ein Logis im Preise 40—70  $\mathfrak{f}$  von einer anständigen pünctlich zahlenden Dame. Näheres Albertstraße 14 im Hinterhaus 2 Treppen.

Gesucht wird zu Ostern von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis in einem anständigen Hause, in der Nähe des Theaters. Adressen mit Preisangabe bei Herrn Fiedler, Frankfurter Str. in den drei Lilien niederzulegen.

Gesucht wird für eine pünctlich zahlende Witwe ohne Kinder ein kleines Logis oder Stube und Kammer ohne Meubles von 36 bis 40  $\mathfrak{f}$ . Adressen Mauricianum im Radlergeschäft des Herrn Schulz niederzulegen.

Eine ältliche Dame sucht ein kleines billiges Logis, was wo möglich gleich zu beziehen ist. Offerten mit Angabe des Preises erbittet man durch die Expedition dieses Blattes unter Chiffre B. No. 10.

Gesucht wird zum 1. April von einer einzelnen Dame (Witwe) ein freundliches Logis von 1 Zimmer, 2 Kammern, Küche u. s. w. Adr. niederzulegen bei Mad. Siegel, Böttchergäßchen 1, 1 Tr.

In Plagwitz, Lindenau oder Soblis wird eine Sommerwohnung parterre gesucht, die aus Wohn- und Schlafstube, wenn möglich Küche und Garten bestehen muß. Offerten durch Melzers Buchdruckerei.

**In der Dresdner Vorstadt** oder deren Nähe wird von einem jungen Kaufmann pr. 1. April ein meublirtes Zimmer nebst Cabinet im Preise von 48—60  $\text{fl}$  zu miethen gesucht. Aussicht in Gärten wäre erwünscht.

Adressen unter F. F. 109. beliebe man in der Expedition dieses Blattes gef. niederzulegen.

**Gesucht** wird zum 1. Mai in der innern Stadt oder ganz nahe derselben eine meublirte Stube mit Kammer oder Cabinet, nicht über 2 Treppen und möglichst Morgenseite.

Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter Chiffre X. H. Y. niederzulegen und zwar mit Angabe des Preises.

Ein feines Garçonlogis, am liebsten 1. Etage oder hohes Parterre, wird in der Dresdner Vorstadt nicht zu weit vom Augustusplatz gesucht auf den 15. März. Adressen beliebe man mit Preisangabe abzugeben bei Herrn Ziegert, Königsplatz Nr. 8.

**Zu miethen gesucht** wird von einem Kaufmann eine Stube nebst Kammer in der innern Stadt, nicht über 2 Treppen hoch und meßfrei. Adressen sind niederzulegen unter Chiffre F. & S. bei Herrn Buchhändler Klemm.

Für ein anständiges Mädchen wird pr. 15. ert ein meublirtes Stübchen nebst Kochofen gesucht.

Offerten bittet man unter Q. H. 25. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird von drei soliden Herren eine Stube als Schlafstelle. Adressen bittet man unter Chiffre K. H. 10. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird von einer soliden Witwe ein kleines Logis oder geräumige Schlafstelle mit 1. April beziehbar. Gefällige Adressen übernimmt Neumarkt Nr. 9 das Kaffeegeschäft.

**Gesucht** wird von einem Mädchen eine Schlafstelle. Petersstraße Nr. 23 im Hausstand.

Ein Gasthaus mit frequenter Restauration im Meßverkehr ist sofort zu verpachten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

**Zu vermieten** ist sofort eine Garten-Abtheilung mit fester Laube und sehr schönen tragbaren Obstbäumen. Näheres bei

**Abraham-Kämpfer,**  
Petersstraße, Hohmanns Hof 1. Etage.

### Bermiethung.

Ein geräumiges Verkaufslocal mit hellem Contor in einer der belebtesten Straßen der Vorstadt ist von Johannis, eventuell auch schon von Ostern a. o. anderweitig zu vermieten. Näheres bei **Ferdinand Suhle,** Gerberstraße Nr. 31 im Contor.

### Meßvermuthung.

Eine Stube mit Altoven als Geschäftslocal in bester Meßlage. Näheres daselbst Grimma'sche Straße Nr. 3, 2 Treppen.

Ein Parterre-Logis, passend für eine Barbierstube, ist von Ostern an zu vermieten Ulrichsgasse Nr. 54 parterre bei A. Schneider.

### Bermiethung.

Im Grundstück zum „Kloster“ allhier ist die größere Hälfte der zweiten Etage von Ostern d. J. an zu vermieten. Dieselbe ist groß und geräumig und dient als Wohnung und Geschäftslocal. Näheres beim Hausmann Strasser daselbst.

Mehre Familienlogis von 4 Stuben, Kammern und Zubehör in der gesündesten Lage der Reizer Vorstadt und mit prachtvoller Aussicht sind noch durch J. G. Wagner, Ede der Emilienstraße, zu vermieten.

**Zu vermieten** sind von Michaelis ab eine noble 1. Etage mit Balcon und Garten 540  $\text{fl}$  in der Nähe des Theaters und eine 2. Etage mit Balcon 550  $\text{fl}$  nahe den Bahnhöfen (letztere auch schon Johannis beziehbar) durch das **Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.**

**Zu vermieten** ist zu Johannis eine erste Etage mit Gärten und zu Ostern verschiedene Niederlagen  
Johannisgasse Nr. 26—27, Hof rechts 1 Treppe.

**Elne** 4. Etage 100  $\text{fl}$  in der Nähe der Königsstraße, — eine 3. Etage mit Garten 120  $\text{fl}$  (4 Stuben zc.) Weststraße, eine 2. Etage mit Garten 140  $\text{fl}$  am bayer. Bahnhof und eine 2. Etage 180  $\text{fl}$  innere Dresdner Vorstadt sind Ostern beziehbar. Näheres im **Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.**

**Eine in der schönsten Lage der Weststraße gelegene noble erste Etage, Sonnenseite, ist noch von Ostern zu vermieten durch Advocat Bennowitz, Hainstraße im goldnen Anker.**

**Zu vermieten** ist zu Johannis eine 3. Etage 270  $\text{fl}$ , nahe dem Theater, Aussicht nach der Promenade und eine 1. Etage mit Garten 380  $\text{fl}$ , Marienvorstadt. Näheres im Local-Compt. Hainstr. 21.

### Zu vermieten ist

- 1) eine sehr freundlich und gesund gelegene **3. Etage** in Reichels Garten, bestehend aus 4 Stuben, Küche, 4 Kammern zc. Preis 160  $\text{fl}$ .
- 2) ein **Parterre-Logis** ebendasselbst, welches aus 2 Stuben, Küche, 4 Kammern zc. besteht und sich, zumal Mitbenutzung des Hofes gewährt wird, besonders einem Gewerbetreibenden empfiehlt, Preis 130  $\text{fl}$ . — Nr. 1 kann sofort, Nr. 2 von Ostern an bezogen werden. Näheres zu erfahren Dorotheenstraße 8, 1 Treppe rechts, täglich bis früh 9 Uhr.

In der Frankfurter Straße ist ein freundliches, im 2. Stod befindliches Familienlogis von Ostern d. J. ab für den jährlichen Zins von 200  $\text{fl}$  zu vermieten durch

Adv. **Tschermann,** Stieglitzens Hof.

**Eine** 1. Etage 225  $\text{fl}$  von 6 Stuben zc. und complet eingerichtet, innere Stadt, eine 2. Etage mit Garten 260  $\text{fl}$  Dresdner Vorstadt, eine 2. Etage 450  $\text{fl}$ , beste Meßlage, eine 1. Etage mit Garten 260  $\text{fl}$  (7 Stuben zc.) Weststraße, Ostern beziehbar, sind zu vermieten durch das Local-Compt. Hainstr. 21.

**Tauchauer Straße Nr. 24** ist eine 1. Etage mit Garten im Quergebäude für 120  $\text{fl}$  jährlich, Ostern beziehbar, an ruhige Familie vermietbar.

Näheres beim Hausmann daselbst.

Ein Logis 5 Piecen zc., Sommerseite mit Garten, Tauchaer Straße Nr. 8 zu vermieten.

Ein kleines Logis ist zu Ostern zu beziehen  
Poststraße Nr. 8, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist in der Tauchaer Straße von Johannis an ein Parterre-Logis von mehreren Stuben mit Zubehör, passend als Geschäftslocal z. B. für Producten, Seifensieder zc. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 23 im Müßengeschäft.

**Zu vermieten** eine 3. Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, Johanni zu beziehen. Näh. bei Prof. Jäger, Rosenthalg. 7 part.

**Zu vermieten** ist eine fein meublirte Stube nebst Schlafzimmer, sowie eine dergl. kleinere an solide Herren Johannisgasse Nr. 6—8, Treppe D 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist ein freundlich meublirtes Zimmer für Herren Rudolphstraße 6, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist an 1 oder 2 Herren eine meubl. Stube mit sep. Eing. vorn heraus als Schlafstelle Thomaskirchh. 13, 3 Tr.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Schlafzimmer an einen Herrn neue Straße Nr. 10, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine Stube für Herren, freundlich und meßfrei, Neumarkt Nr. 40, 4 Treppen.

**Zu vermieten** sind mehrere freundlich meublirte Zimmer nebst Schlafcabinet in Reichels Garten. Wiesenstraße 15, 1 Tr.

**Zu vermieten** ist in 1. Etage ein freundliches Garçon-Logis in der Dresdner Vorstadt.

Das Nähere Grimma'sche Straße Nr. 23 im Hutgewölbe.

**Zu vermieten** eine meublirte Stube an einen Herrn  
Neumarkt Nr. 13, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist, zum 1. April zu beziehen, eine Stube mit Kammer ohne Meubles. **B. Wolff,** Erdmannstraße 4.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach an Herrn. Burgstr. 16 part. zu erfragen.

**Zu vermieten** ist ein Garçonlogis vorn heraus, so wie eins nach dem Hofe Königsplatz Nr. 16, 2. Etage.

**Einem ältlichen, zahlungsfähigen Garçon,** der den Wunsch hegt, still, anständig zu wohnen, kräftig zu essen, in Wäsche Ordnung und sonstige Pflege zu haben, kann eine solche Wohnung nachgewiesen werden.

Darauf Reflectirende wollen ihre Adresse mit jetziger Wohnung und Beruf unter G. A. H. 100. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

### Garçon-Logis.

Ein freundliches fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, mit Haus- und Saalschlüssel, ist vom 1. April zu vermieten  
Inselstraße Nr. 15 parterre rechts.

Zwei bis drei freundliche ganz helle geräumige Stuben sind im Ganzen oder getheilt zu vermieten, dieselben dürften sich wegen ihrer Helligkeit besonders zu einer **juristischen Expedition** eignen. Näheres Reichstraße Nr. 15 im Hamburger Keller.

Sofort ist zu beziehen eine gut meublirte Stube in Reudnitz,  
Fuchengartengasse Nr. 116, 3 Treppen links.

Stube und Kammer 3. Etage à 34  $\text{fl}$  ist an eine anständige Person zu vermieten. Näheres Elsterstraße Nr. 7, 1 Treppe.

In einem freundlichen einfach meublirten heizbaren Stübchen, separat, ist noch eine Schlafstelle offen für einen soliden Herrn Burgstraße Nr. 10 im Hofe quervor bei Reiche.

Ein sehr freundlich gelegenes **Garçonlogis**, Stube und Kammer, mit oder ohne Bett, ist an einen oder zwei junge Kaufleute zu vermieten im alten Steueramtsgebäude 2 Treppen rechts bei Günther.

2 elegante Garçon-Logis, fein meublirt und jetzt zusammen bewohnt, werden 1. April beziehbar Moritzstraße 13, 2. Et. links.

Eine Stube ist mit oder ohne Meubles sofort zu vermieten Klosterstraße Nr. 3, 4 Treppen rechts.

In einem heizbaren Stübchen sind ein Paar freundliche Schlafstellen zu vermieten Karlstraße 7, 4 Tr. rechts bei A. Schmidt.

**Zu vermieten** sind 2 Schlafstellen an solide Herren lange Straße Nr. 25 im Hofe parterre rechts.

Ein solides Mädchen findet Schlafstelle Leipzig, kurze Straße 5, 3 Treppen, Vordergebäude.

**Offen** ist eine Schlafstelle Brühl Nr. 25, im Hofe links zwei Treppen beim Schneider Neumann.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle in einem Stübchen an eine solide Mannsperson Webergasse Nr. 1, 2 Treppen rechts.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für einen Herrn Brüdergasse Nr. 4, im Hofe parterre.

Ein Theilnehmer zu einer Garçonwohnung wird sofort oder per 15. März a. c. gesucht Markt Nr. 17, 1. Etage Treppe D.

**Gesucht** wird ein Theilnehmer zu einer freundlichen Stube mit Kost hohe Straße Nr. 25.

Heute und morgen in Weinbergs Saal in Neuduis

## Bosco's Zauber Spiegel.

Cassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Erster Platz 5  $\frac{1}{2}$ . Zweiter Platz 2  $\frac{1}{2}$ .

C. F. Mitschke, Mechanikus aus Dresden.

**Wilh. Jacob.** Heute 8 Uhr St.

## Brandbäckerei.

Heute Mittwoch: **Fladen**, Pfannkuchen mit feiner Fülle, so wie die **Kaffeeuchen**.  
Eduard Gentschel.



## Zum Deutschen Kaiser,

(Billards)

Grimm. Str. 31, 1. Et.

Heute Abend  
Karpfen polnisch, echt Bayerisch  
und Lagerbier und Bernes-  
grüner.

Zimmer für geschlossene Gesellschaften stehen zu jeder Zeit zur Verfügung.

## Zur guten Quelle, Brühl No. 22.

Heute  
National-Gesangs- und Zither-Concert von der Gesellschaft **Pitzinger** aus dem Pusterthal.  
Heute **Mockturtle-Suppe**.  
A. Grun.

## Burgkeller!

Frischen Lachs mit Butter und Salzkartoffeln empfiehlt heute

F. Trietschler.

**Leberflößchen** empfiehlt für heute Abend

**C. L. Bartsch.**

## Kleine Funkenburg. Heute Topfbraten mit Klößen.

Restoration und Kaffeegarten Grimma'scher Steinweg (Dresdner Straße Nr. 54)  
empfehlen Rindskaldaunen mit Salzkartoffeln oder Klößen und ein feines Töpfchen Lagerbier.  
S. Bierfuß.

**Störmtaler Bierniederlage, Kupfergäßchen 3.** ff. Lagerbier à Töpfchen 13  $\frac{1}{2}$ , Erlanger jetzt ganz vorzüglich à Töpfchen 8  $\frac{1}{2}$ , die Kanne 14  $\frac{1}{2}$ , im Faß billiger empfiehlt bestens C. Lange.

**Schlachtfest** empfiehlt heute nebst vorzüglichem Bayerisch und Lagerbier so wie feinste Döllniger Gose  
Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause.

Heute Schlachtfest bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

## Universitätskeller.

Zum heutigen Schlachtfest ladet höflichst ein

C. F. Schatz.

**Restoration zur Thieme'schen Brauerei.**  
Heute Schlachtfest. NB. Bier famos.

Heute großes Schlachtfest so wie ein feines Töpfchen **Wedinger Bockbier**, wozu ergebenst einladet **H. Timpe**, Blauenscher Platz Nr. 1.

**Bierhalle**, gr. Windmühlenstraße Nr. 15. Für heute lade ich zum Schlachtfest ganz ergebenst ein. Bier ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **Gösswein** am Bachhofplatz.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen freundlichst ein  
A. F. Schulze, Ritterstraße Nr. 41.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet **Gustav Voigt**, Neukirchhof 11, im bl. Stern.

**Schweinsknochen mit Klößen** empfiehlt für heute Abend  
Reiss Restauration am Neumarkt.

Reichstraße **Hamburger Keller**, Eingang im  
Nr. 15. Goldhahnngäßchen.

Heute früh Speckfuchen, Ragout an, Bouillon und Abends Schellfisch mit Senfbutter und Salzkartoffeln.

**Pragers Bier-Tunnel.** Heute von 9 Uhr an Speckfuchen.

**Merkels Nube, Tauchaer Straße Nr. 9,**  
ladet heute Abend zu Käsekäulchen ergebenst ein!  
**NB. Bier ff.**

**Medinger Bockbier,**  
sowie heute Morgen Speckfuchen empfiehlt  
**W. Pohlen, Hainstraße 31 (Schillerteller).**

**Oberschenke Gutrigsch.**  
Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
**Braune.**

**Gasthof zur goldenen Laute.**  
Heute Schlachtfest. Dazu ladet ergebenst ein  
**Fr. Messerschmidt.**

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zum Speckfuchen ergebenst ein  
**Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.**

**3 Thaler Belohnung.**  
Verloren ist am Sonnabend ein Medaillon, enthaltend zwei Photographien. Auf der äußeren Seite desselben waren die Buchstaben: R. v. B., M. v. B. und V. v. B. mit der Jahreszahl 1863 aufgravirt. Dem ehrlichen Finder wird bei Abgabe desselben im Thomasgäßchen Nr. 11, 1 Treppe hoch obengenannte Belohnung zu Theil.

**Verloren**  
wurde gestern Morgen auf dem Markte von einem armen Dienstmädchen ein Portemonnaie mit 5  $\text{fl.}$ , bestehend in 3 österr. silb. Gulden, 5 Neugr.-Stücken und etwas kleiner Silbermünze. Der Finder erhält Dank und gute Belohnung Erdmannstraße Nr. 4 in der Restauration.

**Verloren** ein Portemonnaie mit 2  $\text{fl.}$  versch. Courant und eine Marke in der Centralhalle. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe an Hrn. Jäger daselbst abzug. gegen anständige Belohnung.

Durch den Wind ging ein weißer Rock verloren. Selbiger gehört einem armen Dienstmädchen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Leipziger Gasse Nr. 72, 1 Treppe.

**Abhanden gekommen** ist am Dienstag Morgen ein großer starker Hund, Fühnerhundrace, schwarz mit weißen Flecken und weißer Brust, auf den Namen Banto hörend, nebst Beifkorb und Steuermarkte. — Man bittet denselben gegen entsprechende Belohnung zurückzuführen zu E. Kannödorfer, Gewandgäßchen 4, 1. St.

In meinem Geschäft ist seit voriger Woche ein seidener Damenschirm und seit längerer Zeit ebenfalls ein seidener Damenschirm liegen geblieben. Der rechtmäßige Eigentümer kann sich melden bei **A. Sörigsch, Markt Nr. 16/1.**

**Zugelaufen** ist mir am 3. ds. Mts. ein gelber Hund oder Dogge, Füße und Brust weiß. Gegen Insertionsgebühren und Futterkosten abzuholen Klein-Bischdorfer Nr. 99.

Diejenigen, welche an den Nachlaß meines verstorbenen Bruders, des K. S. Hauptzollamts-Assistenten **Rudolph Einert,** Zahlungen zu leisten, Bücher oder andere Gegenstände zurückzugeben oder Forderungen zu machen haben, wollen sich deshalb baldmöglichst mit mir in Bernehmung setzen.  
Leipzig, den 5. März 1864.

**Adv. Georg Einert,**  
Katharinenstraße 8. III.

Der mir mit der Unterschrift „ein stiller Beobachter“ zugemene Brief kann nur dann lohnende Dankbarkeit finden, wenn der Verfasser desselben sich persönlich stellt. Die größte Discretion wird vom Adressaten J...straße zugesichert.

Bitte, ein Zeichen! (W. Y. H. 3. poste rest.) Or are you english? All the same! Das vis-à-vis.

## Der Psychologe Bossard

ist nur noch bis morgen Abend im Hotel zur Stadt Hamburg zu consultiren. Eine ausführliche, umfassende Beurtheilung einer Gesamt-Natur mündlich erteilt kostet 15  $\text{fl.}$ . Dieselbe schriftlich 1  $\text{fl.}$ . Beides 1 1/2  $\text{fl.}$ . Die Beantwortung einer Frage, z. B. welches das beste Talent, die Ursache der Schlaflosigkeit, der Verlust der Haare etc. kostet nur 5  $\text{fl.}$ .

**Aufforderung zu einer Frühjahrs-Ausstellung von Pflanzen, Blumen, Gemüsen u. dergl.**  
Der Leipziger Gärtnerverein veranstaltet vom 2. bis 5. April d. J. eine  
**allgemeine Preis-Ausstellung**

in dem Gartenfaale des ehemaligen Kupferschen Kaffeegartens.  
Programms für Nichtvereinsmitglieder sind bei unterzeichneten Commissions-Mitgliedern zu entnehmen.

**Emil Böttger.**  
**G. A. Rohland.**

**J. C. Beyrodt.**  
**C. Clauss.**  
**C. Hanisch.**

**W. Lindemann.**  
**Friedr. Mönch.**

(Eingefandt.)  
Gefertigter bestätigt, daß der weiße  
**Brust-Syrup \*)**

(Fabrik G. A. W. Mayer in Breslau) bei chron. Bronchialkatarrh, chron. Heiserkeit, chron. Laryngitis und allen Krankheiten der Respirationorgane sich wohlthätig bewährte, daher solcher bestens empfohlen wird.

Königswart in Böhmen, den 21. Febr. 1863.  
**And. Gessler, Fürst Metternichscher Bezirksarzt.**

\*) Lager in Leipzig bei  
**Theod. Pfätzmann, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35.**  
**Gebr. Spillner, Windmühlenstraße. C. Weise, Schützenstr.**  
**O. Jessnitzer, Dresdner Straße. E. A. Schulze, Gerberstr.**

**Ergebenste Bitte.**  
Unser verehrter Herr Concertmeister David würde seinen vielen Verehrern einen rechten Genuß bereiten, wenn er gütigst nach dem Concertstücke noch die reizende, neueste Piece „am Brunnen“ oder „an der Quelle“ beifügte.

**Bescheidene Anfrage.**  
Erscheint das Leipziger Adressbuch noch in diesem Jahre?

Ein starker Geist,  
— Der andere beißt —  
Ein reines Herz?  
— s' ist außerm Scherz!  
Trägt wüthig wohlverdienten Schmerz. — —  
E. — L. — H. — !!

(Vor 8 Tagen.) **M. . . .** Wie konnte ich mit den einigen Zeilen auf Rhythmagungen deutlicher sein, da Sie sich nicht mehr enthüllen!  
\* (A... ph? E.)

Unserm Freund und Club-Bruder **Albert Scholz** zu seinem heutigen Wiegenfeste ein dreifach donnerndes Hoch!  
Denk an die Heiterkeit.

Es gratulirt Herrn **W. Wilde** zu seinem Wiegenfeste  
Die 4 Schaffköpfe, na nu haste von jedem was.

Meinen herzlichsten Glückwunsch Herrn **W. Wilde** zu seinem Wiegenfeste.  
Na Du grist enn Pus. L. M.....

**B. I. Heute Tivoli.**  
**Heute Abend Alle zur Heiterkeit in Merkels Nube!**

**EEC.** This evening the attendance of all the members is requested.  
**W. C. Wrangmore.**

**Männer-Gesang-Verein.**  
Heute 7 Uhr Versammlung im **Hotel de Pologne;** Bericht Seitens des erwählten Comité.  
**v. B.**



Heute Mittwoch von halb 8 bis halb 9 Uhr in der Buchhändlerbörse eine Vorlesung über Phrenologie für Herren und Damen. Die Phrenologie als Naturgeschichte des Geistes: der Sinn des Selbstgefühls, der Beifallsiebe, der Festigkeit, der Verehrung oder Religiosität; dabei über die religiösen Wirren der Gegenwart und deren voraussichtliche Lösung. Ueber die Fälle der Verletzung des Gehirns und deren Folgen für die Geisteskräfte. **Ueber den Beweis für die Wahrheit der phrenologischen Organe.** Beantwortung von Fragen. — Eintritt wie früher.  
**Dr. Schewe.**

## Die Ausstellung

der uns zur Verloofung für die Suppenvertheilungsanstalt gütigst übergebenen Gegenstände ist täglich von 9 bis 1 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags im **ehemaligen Kupfer'schen Kaffeegarten, Löhrs Platz Nr. 6 bis 8** geöffnet.  
Wir bitten um gütige Ablieferung der uns noch in Aussicht gestellten Gaben und empfehlen den Loosverkauf geneigter Berücksichtigung.  
Der Frauen-Vilfs-Verein.

## Kramer-Versammlung.

Die Unterzeichneten laden die Innungsgeossen zu einer Besprechung auf dem Kramerhause auf **Freitag den 11. März Abends 7 Uhr** ergebenst ein.  
**Die Innungsverordneten,**  
i. A. **Eduard Prell, J. B. Senior.**

## Passionsmusik

nach dem Evangelisten Matthäus

VON

### Joh. Sebastian Bach.

Heute **Mittwoch Abends 7 Uhr** im Saale des Conservatoriums

### Dritte Chorprobe zur Charfreitagsaufführung.

Die geehrten Damen und Herren werden gebeten recht pünktlich zu erscheinen.  
NB. Diejenigen Teilnehmer, welche in erster und zweiter Probe Eintrittskarten empfangen, wollen dieselben am Eingange des Saales vorzeigen, und diejenigen, welche noch keine haben, wollen dieselben heute ebenfalls am Eingange in Empfang nehmen.  
Der Vorstand der Orchester-Witwen-Stiftung.

## Zöllner-Bund.

**Zweite Probe** zum Stiftungsfeste **Sonnabend d. 12. März Abends 8 Uhr** im **Odeon.**

Nach Beendigung: **Außerordentliche Generalversammlung.**  
Tagesordnung: 1) Beschlussfassung über den in letzter Generalversammlung gestellten Antrag: Einführung eines Eintrittsgeldes für eintretende Mitglieder betreffend.  
2) Mittheilung über die Feier des Stiftungsfestes.  
Der Vorstand.

## Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Vortrag des Herrn **Dr. Hirzel**: Porzellan- und Thonwaarenbereitung. Der Vorstand.

## L. Lehrer-Verein.

Donnerstag d. 10. März c. 7 Uhr: a) Rechnungsablage; b) Herr Richter über Merz, Goethe als Erzieher; c) Antrag, die Ettig'sche Zeichenschule betreffend; d) Wahl. Dr. B.

## Verein Vorwärts.

Heute Abend 8 Uhr **außerordentliche Hauptversammlung** im Hotel de Saxe. — Tagesordnung: Berathung der abgeänderten Statuten. D. B.

Für die verwundeten österreichischen und preussischen Krieger in Schleswig-Holstein sind uns an Charpie und Verbandstücken von allen Seiten so reiche Gaben zugefloßen, daß wir in den Stand gesetzt wurden, 23 bedeutende Sendungen davon an die Lazareth-Behörden in Kiel und Rendsburg abzurichten.  
Nachdem wir unsere Sammlung nun geschlossen haben, sprechen wir den edlen Gebern und Geberinnen nochmals für diese gütigen Spenden den besten Dank aus.  
**Hunnius & Förtsch.**

Von Herrn H. L. 1 Thaler, welcher ihm brieflich ohne Namensunterschrift unter der Bezeichnung „Eine vermeintliche Schuld“ am 7. März d. J. per Stadtpost zugesendet wurde, für hiesige Armenanstalt empfangen zu haben, bescheinigt  
Den 7. März 1864.  
**J. Schomburgk,**  
d. J. Cassirer.

### Vermählungs-Anzeige.

**Carl Otto Köhling.**  
**Johanna Köhling geb. Seubel.**

Leipzig, den 6. März.

Heute Morgen 3 Uhr wurde uns ein Junge geboren.  
Reudnitz, den 8. März 1864.

**Wilhelm Schmidt,**  
**Bertha Schmidt, geb. Mühlbach.**

Heute Nachmittag schenkte uns Gott ein kräftiges Mädchen.  
Leipzig, den 8. März 1864.  
**G. Sändel jun. und Frau.**

Für die zahlreichen Beweise freundlicher Theilnahme und den schönen Blumenschmuck bei dem Begräbniß unserer guten Schwester und Schwägerin **Agnes Jost**, so wie Herrn Pastor Dr. Ahlfeld für die erhebenden Worte am Grabe unsern herzlichsten, innigsten Dank.  
Leipzig den 8. März. — **Die Hinterlassenen.**

Für die bei dem Verlust unserer **Eugenie** von so vielen Seiten uns bezeugte herzliche Theilnahme sagen wir hierdurch unsern innigen Dank.  
Leipzig 6. März 1864.  
**Adv. Zinkeisen und Frau.**

## Dank,

innigen Herzensdank den Lieben allen, die uns bei und nach dem Hinscheiden unsres guten Vaters mit Rath, Trost und Theilnahme getreulich zur Seite standen. — Insbesondere Dank der Wohlthät. Bäderinnung, den Herren Meistern sowohl, als den wackern Gefellen, für so zahlreiche ehrenvolle Begleitung; ingleichen den theuren Brüdern der Loge Balduin, repräsentirt durch die kernige Rede des Herrn Adv. Götz; sowie nicht minder dem hochwürdigem Herrn Dr. Gräfe, unserm unter allen Umständen bewährten Seelsorger, für die Tröstungen der Religion im Hause und am Grabe des Verbliebenen!  
Ruhe sanft Du Edler! in den Armen Deines Dir vorangeeilten geliebten **Otto**.  
Leicht sei Dir die Erde! unter dem so reichen Palmen- und Blumenschmuck theilnehmender Freunde von Nah' und Fern'.  
Leipzig, den 8. März 1864.  
**Louise verw. Arnecke geb. Schaab,**  
für sich und ihre Kinder.

## Todes-Anzeige.

Sonntag Nachmittag 1/25 Uhr verschied nach längern Leiden unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester **Auguste Göbe**, welches tiefbetrübt anzeigen  
**die Hinterlassenen.**

Königliche Straßenhäuser zu Volkmarisdorf.  
Die Beerdigung findet heute Nachmittag 1/3 Uhr statt.

Heute Nacht 1/4 12 Uhr entschlief nach längern Leiden unser guter lieber **Karl**, 4 Jahre 8 Monate alt. Dies theilnehmenden Freunden und Bekannten zur Nachricht.  
Leipzig, den 7. März 1864.  
**Henriette verw. Werner geb. Menz.**

Nach kurzen Leiden entschlief gestern

### Herr Heinrich Schmidt.

Seit längeren Jahren unserem Hause ein treuer Mitarbeiter, bewahren wir ihm ein dankbares Andenken für alle Zeiten.  
Leipzig den 8. März 1864.

**Dollfus Meig & Co.**

Heut Abend nahm Gott unsre liebe **Martha** im Alter von sieben Wochen wieder zu sich.  
Leipzig, den 7. März 1864.

**A. S. Bachmann** und Frau.

Gestern Abend 1/11 Uhr verschied an der Nervenbräune unser herziges, lebensfrohes **Mädchen** im Alter von 17 Monaten.  
Thonberg, den 8. März 1864.

**Dr. Theobald Güng** und Frau.

Heute Morgen 1/11 Uhr entschlief sanft und ruhig unser guter Vater, Schwieger- und Großvater

### Joh. Gottl. Wolf,

im 64. Lebensjahre. Freunde und Bekannte werden uns Ihr stilles Beileid nicht versagen.  
Reudnitz, Pörschburg, Salzburg,  
den 8. März 1864.

**Die trauernden Hinterlassenen.**

Heute Abend 1/10 Uhr endete ein sanfter Tod die jahrelangen schweren Leiden unserer theueren Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwägerin, Frau **Johanna Christiane Timmel** geb. **Fleischer**.

Um stilles Beileid bitten  
Leipzig am 7. März 1864.

**die trauernden Hinterlassenen.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Donnerstag: Klöße mit Schweinefleisch, v. 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Ehrhardt.

## Angemeldete Fremde.

Avenarius, Buchhldr. a. Berlin, St. Dresden.  
Burd, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.  
Breselmeier, Künstler a. Berlin, grüner Baum.  
Borchert, Kfm. a. Eisenach, Stadt Berlin.  
Blanche, Fabrikbes. a. Sonnenberg, S. de Bav.  
Biegen, Kfm. a. Destr. Rest. des Thüringer Bahnhofs.  
Red, Kfm. a. Döbeln, goldner Elephant.  
Böttger, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.  
Beaupais, Kfm. a. Schneeberg.  
Bräsen, Kfm. a. Bärwalde, und  
Büren, Kfm. a. Lüdenscheid, Stadt Hamburg.  
Bühse, Viehhldr. a. Berlin, goldne Sonne.  
Cesf, Kfm. a. Burg, goldne Sonne.  
Dittmar, Kfm. a. Saalfeld, Stadt Berlin.  
Dador, Kfm. a. Mogador, Lebe's S. garni.  
Dittmar, Kfm. a. Dornbach, Stadt London.  
Ephraim, Kfm. a. Berlin, Wolfs S. garni.  
Gilan, Kfm. a. Dessau, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.  
Freund, Fabrikbes. a. Prag, Restaur. des Magdeburger Bahnhofs.  
Frank, Kfm. a. Erfurt, goldnes Sieb.  
Freese, Kfm. a. Oldenburg, grüner Baum.  
Fubikarl, Kfm. a. Ulberfeld, Hotel de Baviere.  
v. Höhr, Baron a. Dresden, goldner Elephant.  
Hüb, Kfm. a. Düren, Stadt Hamburg.  
Greef, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.  
Ganter, Kfm. a. Freiburg, Hotel de Baviere.  
Glaubitsch, Kfm. a. Gera, Restaur. des Thüringer Bahnhofs.  
Grünberg, Kfm. a. Spremberg, Stadt Köln.  
Geisler, Schneidermstr. a. Dösch, S. Elephant.  
Ganisch, Fabr. und  
Girsch, Kfm. a. Prag, Rest. des Magdeburger Bahnhofs.  
Gonig, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.  
Govermann, Kfm. a. Bremen, und  
Gühn, Kfm. a. Buenos Ayres, S. de Baviere.  
Genschel, Kfm. a. Reiz, blaues Roß.

Hayle, Kfm. a. Lüneburg.  
Hellmann, Kfm. a. Offenbach, und  
Holm, Kfm. a. Dornau, Palmbaum.  
Hausmann, Agent a. Dresden, und  
Hendrich, Kfm. a. Nafricht, goldner S. hn  
Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, Rest. des Berliner Bahnhofs.  
Hopfner, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.  
Isaacson, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Junge, Privatm. u. Kom. o. Mitau, Restaur. des Berliner Bahnhofs.  
v. Jeschowitz, Hauptm. a. Hirschberg, S. de Prusse.  
Kroy, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
Kaiser, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
Kortebach, Kfm. a. Götting, Hotel Kronprinz.  
Kühn, Kfm. a. Frankenberg, Stadt Köln.  
Kellina, Kfm. a. London.  
Klabisch, Kfm. a. Bittau, und  
Kühner, Kfm. a. Gunte, ablum, St. Hamburg.  
Kunze, Stöbes. a. Grindberg, Hotel de Prusse.  
Langohr, Def. a. Wurzen, goldne Sonne.  
Lenz, Kfm. a. Döbzig, und  
Leitner, Kfm. a. München, Rest. des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.  
Lorenz, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.  
Levi, Kfm. a. Berlin, und  
Lange, Kfm. a. Herfurth, Palmbaum.  
Lehmann, Seminarlehrer a. Eiferwerda, Lebe's Hotel garni.  
Lidise, Fabr. a. Offenbach, goldner Hahn.  
Langenbach, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamb.  
Lenz, Kfm. a. Doljen, und  
Lenz, Buchhalter a. Hirschberg, Hotel de Prusse.  
Müller, Architekt a. Magdeburg, goldnes Sieb.  
Mieg, Handelsg. a. Erfurt, Hotel zum Kronprinz.  
Müller, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.  
Meyer, Kfm. a. Wöhlen, Hotel de Bologne.  
v. Möhringer, Leutn. a. Agram, Hotel de Prusse.  
Neubert, Cand. a. Freiberg, goldne Sonne.  
Nochhammer, Kfm. a. Breslau, S. de Baviere.

Breinitz, Stöbes. a. Dehau, Palmbaum.  
Pohl, Frau Dr. a. Weimar, Hotel de Bologne.  
Pflügel, Kfm. a. Königslein, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.  
Quintus, Buchhldr. a. Prag, Stadt Köln.  
Roffe, Kfm. a. Dülken, Stadt Nürnberg.  
Richter, Ober-Kassier a. Pulsitz, Palmbaum.  
Ruf, Kfm. a. Großhain, goldner Elephant.  
Rüdert, Maler a. Berlin, Stadt Wien.  
Röfelle, Buchhldr. a. Berlin, Stadt Dresden.  
Schanf, Kfm. a. Magdeburg, und  
Stahl, Kfm. a. Mainz, Rest. des Magdeburger Bahnhofs.  
Schiffmeister, Dr. med. a. Rochlitz, St. Nürnberg.  
v. Schön, Stöbes. n. Fam. a. Groß-Dirschheim, Hotel de Baviere.  
Eteffer, Kfm. a. Frankf. a/M., Restaur. des Thüringer Bahnhofs.  
Sar, Frau a. Breslau, Lebe's S. garni.  
Schellenberg, Kfdr. a. Naumburg, S. Elephant.  
Spiegelthal, Kfm. a. Dresden, St. Hamburg.  
Schmidl, Stöbes. a. Giebichenstein, Restaur. des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.  
Thomas, Kfm. a. Breslau, Wolfs S. garni.  
Tradelius, Kfm. a. Wald, Hotel zum Kronprinz.  
Uhlmann, Strohwebermstr. a. Dresden, Restaur. des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.  
Wolff, Kfm. a. Berlin, und  
Werner, Part. a. Hainichen, Hotel de Russie.  
Wolf, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.  
Werner, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Baviere.  
Wiegand, Fabr. a. Altenfeld, Palmbaum.  
Wiemann, und  
Warschauer, Kfte a. Berlin, Stadt Hamburg.  
v. Zypfka, Gräfin nebst Bedienung aus Wien, Hotel de Prusse.  
Zahn, Glasfabr. a. Steinschönau, Stadt Berlin.  
Zindernagel, Ober-Forsmeister a. Wermisdorf, Münchner Hof.  
Zinn, Buchhldr. a. Naumburg, goldner Hahn.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 8. März. Angel. 2 Uhr 30 Min. Berl.-Anh. E.-B. 156; Berlin-Stett. 134 1/2; Köln-Mind. 175; Oberschl. A. u. C. 151 3/4; do. B. —; Destr.-franz. 106; Thür. 121 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordb. 58; Ludwigsh.-Verbinder —; Mainz-Ludwigshafener 121 3/4; Rheinische 95 1/2; Cosel-Derberger 53; Berlin-Potsd.-Magdeb. —; Lomb. 135; Böhm. Westbahn —; Oppeln-Larnow. —; Mecklenb. —; Destr. Nat.-Anleihe 66; do. 50% Lotterie-Anleihe 76; Leipz. Credit-Anst. 72; Destr. do. 74 1/4; Dessauer do. 6 1/4; Genfer do. 46 3/8; Weim. Bank-Act. 85 1/2; Gothaer Priv.-B. 89 1/2; Braunschw. do. 67 3/4; Geraer do. 95 1/2; Thüringer do. —; Nordb. do. 104 1/2; Darmst. do. 84; Preuß. do. 127; Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 32 3/8; Disc.-Comm.-Anth. 96 1/2; Destr. Bankn. 83 3/8; Poln. do. 85 3/8; Wien österr. W. 8 Tage 83 1/2; do. do. 2 Mt. 82 3/4; Amsterd. f. S. 142 3/8; Hamb. f. S. 151 1/8; London 3 Mt. 6.20 3/8; Paris 2 Mt. 79 7/12; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56.24; Petersburg 3 W. 94 3/8.

Wien, 8. März. Amtliche Notirungen. National-Anl. 79.50; Metall. 5% 71.40; Staatsanl. von 1860 91.25; Bank-Actien 771; Destr. Credit-Act. 178.10; London 119.65; Münz-Duc. 5.72; Silber 118.75. Börsennotirungen

Metall. 4 1/2 % —; Nordbahn —; Loose von 1854 —; Destr.-franz. Staatsbahn —; Böhmische Westbahn —; Lomb. Eisenbahn —; Loose der Creditanst. —; Hamburg —; Paris —.

London, 7. März. Consols 91; 1% Span. n. diff. 45 3/4; Paris, 7. März. 3% Rente 66.25; Span. 1% n. diff. —; do. 3% innere 49 1/2; Destr. Staats-Eisenb. 398.75; Credit mob. 1031.25; Lombard. Eisenb. 512.50. 5% Italien. 67.15; 5% neue do. —.

Breslau, 7. März. Destr. Bankn. 83 1/12 Br., 83 5/12 G.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 150 3/4 bez. u. G.; do. Litt. B. 139 Br.

Berliner Productenbörse, 8. März. Weizen pr. 2100 Pfd loco 46—56 nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 33 3/8, März 31 1/2, Frühj. 31 1/2, Juni-Juli 33 3/8, Sept.-October 35 1/2 matt. Gel. 3000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. coloso 28—32 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qual. bez., März 21 3/8. — Rübsöl loco 11 1/8, März 11 1/8, April-Mai 11 1/8, Juni-Juli 11 1/8, September-October 11 3/8 matt. — Spiritus pr. 8000% Tr. loco 13 1/2, März 13 1/2, April-Mai 13 1/2, Juni-Juli 14 1/4, Septbr.-Octbr. 15 1/2 matt. Gel. 20,000 Quart. — Alles in matter Tendenz.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von **Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an.** (Die bis 3 Uhr angegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonntags** einzuweisen zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **E. Polz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Die Ze...  
dem B...  
Di...  
Bezeich...  
summe...  
Le...  
B...  
eingem...  
sich die...  
Le...  
de...  
M...  
daß d...  
Hamb...  
Dr. L...  
im Le...  
folgen...  
1)  
2)  
3)  
4)  
Er...  
jund...  
Aus...  
Guf...  
groß...  
Doch...  
hero...  
aufg...  
Ind...  
weit...  
von...  
Er...  
dar...  
es...  
Me...  
St...  
Dr...  
ört...  
ua...  
ob...  
lid...  
en...  
W...  
sei...  
bu...  
D...  
bl...  
d...